This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GRAD
878
C7Dn
B66
v.2
BUHR

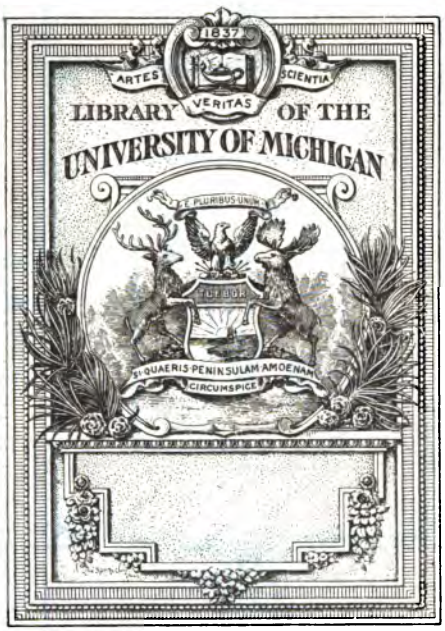
B 899,391

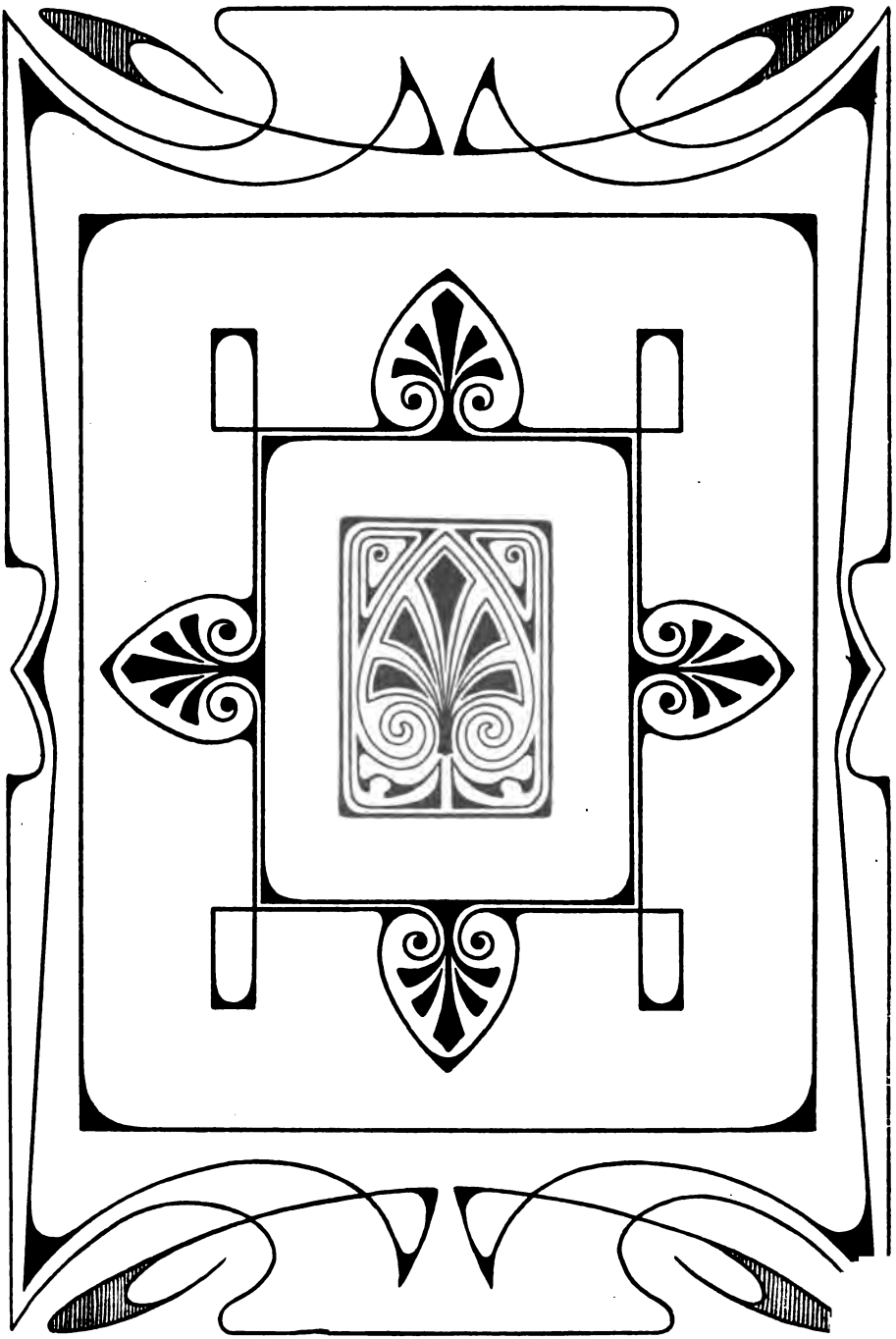
Lateinische und griechische
Schulausgaben herausgegeben
von M. J. Müller und O. Jäger

Ciceros Philosophische Schriften

Erstes Heft

Kommentar


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Sammlung lateinischer u. griechischer Schulausgaben.

Herausgegeben von Prof. Dr. **H. J. Müller**, Gymnasialdirektor in Berlin und Prof. Dr. **Oskar Jäger**, Geh. Regierungsrat in Bonn.

Verzeichnis

der bis Ostern 1904 erschienenen Bändchen.

(Die Preise beziehen sich auf dauerhaft gebundene Exemplare.)

Caesar. Commentarii de bello Gallico. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Kleist, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Dramburg in Pommern. Mit 1 Übersichtskarte. Text 2 M. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Cäsars Bürgerkrieg. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Kleist, Direktor des Königlichen Gymnasiums zu Dramburg. Mit 4 Karten. Text und Kommentar im Druck.

Catullus, Tibullus, Propertius. Ausgewählte Dichtungen. Bearb. von Dr. Karl Feyerabend, Prof. am Herzogl. Francisceum in Zerbst. Text 1 M. Kommentar 1 M.

Cicero. Ausgewählte Reden. Bearbeitet von J. H. Schmalz, Direktor des Gymnasiums zu Rastatt. In sechs Teilen. Erster Teil. Mit 1 Karte. Text 90 Pf. Kommentar 70 Pf.
Inhalt: Die Rede gegen Quintus Cäcilius. Die Rede über den Oberbefehl des Gnäus Pompejus.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 90 Pf. Kommentar 90 Pf.
Inhalt: Die vier Reden gegen Lucius Sergius Katilina.

— Dasselbe. Dritter Teil. Text 70 Pf. Kommentar 70 Pf.
Inhalt: Die Rede für den Dichter Archias. Die Rede für Quintus Ligarius.

— Dasselbe. Vierter Teil. Text 90 Pf. Kommentar 80 Pf.
Inhalt: Die Rede für Sextus Roscius aus Ameria.

— Dasselbe. Fünfter Teil. (Nur Text.) 1 M. 70 Pf.
Inhalt: Die vierte und fünfte Rede gegen Verres. Die Rede für Murena.

— Dasselbe. Sechster Teil. (Nur Text.) 1 M. 70 Pf.
Inhalt: Die Rede für Sestius. Die Rede für Milo. Die erste und zweite Philippische Rede.

— Briefe. Auswahl. Bearbeitet von Dr. R. Franz, Direktor des Gymnasiums zu Dortmund. Text 2 M. 20 Pf. Kommentar 1 M.

— Philosophische Schriften. Auswahl. Bearbeitet und erläutert von Prof. Dr. P. v. Boltenstern, Direktor des Königl. Bugenhagen-Gymnasiums zu Treptow a. R. Erstes Heft: Die Gespräche von Tusculanum. Buch I u. V. Text 1 M. 40 Pf. Kommentar im Druck.

— Rhetorische Schriften. Bearbeitet und erläutert von Dr. Wilhelm Reeb, Oberlehrer am Ostergymnasium zu Mainz. Text. Im Druck.

Cornelius Nepos. Gesamtausgabe. Bearbeitet von Dr. P. Doetsch, Direktor des Gymnasiums zu Euskirchen. Mit 2 Karten. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 1 M. 10 Pf.

— **Auswahl.** Bearbeitet von demselben. Mit 2 Karten. Text 1 M. Kommentar 1 M. 10 Pf.

Sammlung

lateinischer und griechischer

Schulausgaben.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. H. J. Müller, Gymnasialdirektor in Berlin, und **Prof. Dr. Oscar Jäger,** Geh. Regierungsrat in Bonn.

Ciceros philosophische Schriften.

BIELEFELD und LEIPZIG.

VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.

1904.

Cicero, Marcus Tullius.

Ciceros philosophische Schriften.

Auswahl für den Schulgebrauch,

bearbeitet und erläutert

von

Prof. Dr. P. v. Boltenstern,
Direktor des Königlichen Bugenhagen-Gymnasiums zu Treptow a. R.

Erstes Heft:

Die Tuskulanischen Gespräche.

Buch I und V.

Kommentar.

BIELEFELD und LEIPZIG.
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1904.

878
C7Dn
B66
v.2
BUHR

BRC

Buch I.

1. defensionum] Ciceros gerichtliche Tätigkeit bestand vorwiegend in Verteidigungen. — aut omnino aut magna ex parte] das zweite aut hat einschränkende Bedeutung = aut certe. — aliquando] = tandem. — maxime] gehört zu te hortante. — quae . . revocavi] Cicero hat die Philosophie zwar immer hochgehalten (retenta animo), aber den Tagesfragen gegenüber zurücktreten lassen (remissa temporibus), lange Zeit ganz ausgesetzt (longo intervallo intermissa) und erst jetzt wieder aufgenommen; vgl. Einleitung S. XI. — pertinerent] wir erwarteten pertinent, aber wie putavi zeigt, versetzt sich Cicero in seine früheren Gedanken zurück; daher auch contineretur statt contineatur. — ratio et disciplina] Hendiadyoin, „planmäßige Betreibung". — Latinis litteris] „durch Schriften in lateinischer Sprache". — Graecis . . doctoribus] *abl. instrumenti*; die Personen werden, wie die Schriften, als Mittel zur Erlernung angesehen. — sed . . fuit] Übergang in einen Hauptsatz statt sed quod . . fuit. — quae quidem . . statuissent] einschränkender Relativsatz; verwende „soweit"; der Nationalstolz läßt Cicero den Mund etwas voller nehmen, als er verantworten kann.

2. et melius et lautius] bezeichnen inneren Wert und äußere Erscheinung, „besser und zugleich schöner". — tempera-

164324

verunt] temperare = in das rechte Verhältnis bringen, d. h. „ordnen". — quid loquar] leitet zu dem unbestreitbar größten Verdienste der Römer über. — iam] „ferner". — cum Graecia] = cum iis rebus, quas Graecia assecuta est, eine abgekürzte Vergleichung; ebenso ulla cum gente und nachher cum maioribus nostris. — in ullis fuit] „hat irgend ein Volk besessen".

3. doctrinā] der wichtigste Begriff steht zu Anfang und wird durch den zweiten Ablativ erläutert. — e doctis] = e doctorum generibus „aus den Kreisen der Gebildeten". — ante] „schon vor". — fere DX] genau 514. — Livius] nämlich Andronicus. — anno] uno fällt fort, wenn kein Gegensatz vorhanden ist. — est in Originibus] s. das Namenverzeichnis unter M. Porcius Cato; est = scriptum est. — ad tibicinem] = ad cantum tibicinis. — poëtas] verallgemeinernder Plural. — duxerat autem] erläuternd. — studia] „Sinn für die Dichtkunst" auf seiten der großen Menge; daher der Plural. — nec tamen . . non satis . . responderunt] d. h. sie konnten es an Berühmtheit vollständig mit den Griechen aufnehmen.

4. an censemus . .] Übergang zu den bildenden Künstlern. — gloriā] hat hier die subjektive Bedeutung „Ruhmsucht". — iacent] nämlich inculta. — apud quosque] „bei jedem einzelnen Volke". — in . . cantibus] „in Saitenspiel und Gesang". — igitur] steht manchmal zu Anfang, besonders in der streng logischen Folgerung. — et Epaminondas . . Themistoclesque] et . . que nicht völlig = et . . et, das zweite Glied tritt etwas zurück („während"). — princeps] Cicero nennt ihn de orat. III 139 haud scio an summum virum unum omnis Graeciae. — aliquot ante annos] hier mehr als ein Jahrhundert früher. — indoctior] „etwas ungebildet". — id] =

eam artem. — geometria] d. h. die Mathematik. — huius artis terminavimus modum] vollerer Ausdruck für hanc artem terminavimus; modum „Umfang" ist inneres Objekt.

5. oratorem] für eloquentiam. — nec eum . . eruditum] = eumque . . non eruditum „nicht fachmäßig ausgebildet", so viel als rudem. — post autem] post ist Adverb; ebenso nachher post vero. — Africanum] der jüngere Afrikanus. — doctos] = eruditos. — studiosum] nämlich eloquentiae; Kato eignete sich erst im Alter die griechische Bildung an. — inde ita magnos] hängt äußerlich noch von traditum est ab, obgleich eine sichere Tatsache ausgesprochen wird; daher im Deutschen ein Hauptsatz. — iacuit] wie 4 iacent. — nec ullum habuit lumen litterarum Latinarum] „und hat keine glanzvolle Darstellung in der römischen Literatur gefunden". — occupati] nämlich negotiis publicis; Gegensatz otiosi.

6. multi . . libri] nämlich de philosophia; s. Einleitung S. IX. — ab optimis illis quidem viris] ironisch; dem einräumenden quidem wird bei Gegensätzen als Stütze ein Pronomen vorausgeschickt; vgl. 9 neminem tu quidem exciperes. — fieri autem potest] erläuternd, wie 3 duxerat autem. — et . . non] und trotzdem . . nicht; id, quod sentit wird im Deutschen ein Substantiv. — quemquam] in einem scheinbar affirmativen Satze; dem Schriftsteller schwebt aber ein negativer Gedanke vor. — ipsi . . cum suis] „allein . . mit ihren Anhängern". — si aliquid] „wenn wirklich etwas". — illa] frei bezogen auf aliquid, „meine früheren Leistungen"; zur Sache vgl. Einleitung S. XI.

7. copia] hier „Gedankenreichtum". — dicere etiam coëgit] etiam gehört zu dicere; cogere „anleiten"; vgl. V 10 Socrates primus philosophiam . . coegit de vita et moribus

rebusque bonis et malis quaerere. — prudentiam] hier „philosophische Kenntnisse". — nec . . et] „zwar nicht . . aber". — arte] „Wissenschaft". — perfectam] ist Prädikat. — in quam . . nos . . dedimus] se dare in rem bezeichnet ein völligeres Sichhingeben als se dare rei; vgl. zu V 80 dabit se in tormenta vita beata. — scholas] (philosophische) „Vorträge". — ut nuper] ut „so (wie) zum Beispiel". — tuum post discessum] Brutus übernahm 47 v. Chr. die Verwaltung von Gallia cisalpina. — in eo genere] = in scholis habendis. — possim] das Präsens versetzt uns in die gegenwärtige Beschäftigung Ciceros. — declamitabam causas] bezieht sich auf gerichtliche Redeübungen. — ponere] einen Leitsatz (θέσις) aufstellen. — ad id] „in bezug darauf", ein Ausdruck der Höflichkeit für contra id.

8. is, qui audire vellet] d. h. der nachher mit *A.* bezeichnete auditor; s. Einleitung S. XVII. — haec est . . ratio . . disserendi] ratio ist Subjekt und zugleich als Prädikat zu denken, also: haec ratio . . disserendi est vetus et Socratica ratio; zur Sache vgl. Einleitung S. XVII. — quid veri simillimum esset] diese Methode wurde erst von der Akademie ausgebildet; s. Einleitung S. X. — explicentur] „sich abwickeln". — agatur] „sich vor uns abspielt", wie ein Drama. — nascetur exordium] des Nachdrucks wegen eine vollere Wendung (Pleonasmus) für fiet exordium; vgl. zu 4 terminavimus modum.

9. malum . . mors] das Prädikat steht als Hauptbegriff am Anfange. — miserum] d. h. ein Übel, das als solches empfunden wird, „ein Unglück"; das Adjektiv hat hier substantivische Geltung, wie in *οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη*. — non miser] in kurzen Urteilen fällt die Kopula oft fort. — tibi constare] „folgerichtig urteilen". — non solum miseri, sed

etiam semper miseri] nicht nur in einem Falle, sondern vielmehr für immer unglücklich. — quibus moriendum esset] = quibus moriendum est; die Form der irrealen Bedingung erstreckt sich auch auf untergeordnete Sätze; ebenso qui viverent. — tu quidem] s. zu 6 ab optimis illis quidem.

10. illa] d. h. die Qualen im Jenseits. — mento . . siti] jambischer Trimeter eines unbekannten Dichters; der zweite Fuß ist ein Daktylus — ⏑ ⏑, und aquam ist wie acuam zu lesen. — Sisyphus versat] auslautendes s wird bei den älteren Dichtern nicht mitgesprochen; die Stelle stammt von dem Satirendichter Lucilius, einem Zeitgenossen und Freunde des jüngeren Africanus. — hilum] ein altes Wort, das noch in nihil (= ni hilum) erhalten ist. — iudices] ergänze te terrent. — quoniam] ergänze davor: was eher zu erwarten ist. — maxima corona] *abl. abs.* = permultis audientibus. — ista esse] esse ist hier selbständiges Zeitwort, „vorhanden sein". — minime vero] vero hebt den Inhalt der Antwort hervor, „ja" oder „nein". — male . . narras] Ausdruck der Umgangssprache, „eine schlimme Botschaft". — quia disertus esse possem] „weil ich Gelegenheit hätte, meine Redegabe zu zeigen".

11. quis enim non] nämlich posset esse disertus; enim bezieht sich auf einen vor der Frage ausgelassenen Zwischengedanken, hier: credo vero te disertum esse posse. — quid negotii] „was für Schwierigkeit". — excors] „einfältig", da cor den Alten als Sitz des Verstandes galt; vgl. 18 aliis cor ipsum animus videtur, ex quo excordes . . dicuntur. — moveant] „Eindruck machen". — ne sunt quidem . . ulli] Sinn: so gibt es überhaupt keine Unterwelt. — nusquam esse non possunt] d. h. so müssen sie doch irgendwo sein. — igitur] streng folgernd; s. zu 4. — ne esse quidem]

ergänze putas; esse wie 10 ista esse. — miseros] nämlich esse puto. — nulli sint] nachdrücklicher als non sint; vgl. 87 de mortuis loquor, qui nulli sunt.

12. metueres . . diceres] = te metuere . . dicere; d. h. indem du den einen Fehler vermeidest, begehst du einen anderen, noch größeren Fehler. — quid tandem?] nämlich tam inconsiderate dixi. — miserum esse] Subjekt ist das folgende eum, qui non sit. — tum . . dicis] „so sagst du damit". — verbi causa] wird nur gebraucht, wenn ein einzelnes Wort, wie hier M. Crassum, als Beispiel angeführt wird. — dimiserit] „aufgeben mußte". — nihil possunt esse] = non possunt aliquid esse, d. h. kann ihnen keine Eigenschaft beigelegt werden. — ita] = ergo. — non . . etiam] „noch immer nicht".

13. miserius . . fuisse?] um dem Zuhörer einen Widerspruch in seinen Behauptungen nachzuweisen, dehnt *M.* das Nichtsein auf die noch nicht Geborenen aus, obgleich *A.* vorher ausdrücklich cum fueris hinzugefügt hat. — ita] folgernd, wie 12. — et non] „und nicht vielmehr". — verbo premis] mit dem einen Worte (nämlich esse) „in die Enge treibst". — tantum] d. h. ohne esse; miseros soll Attribut, nicht Prädikat sein.

14. quasi non necesse sit] = at necesse est. — imbutus] bezieht sich auf eine oberflächliche Kenntnis. — in primis] nämlich praeceptis dialecticorum (der Logik). — pronuntiatum] „Urteil". — occurrit] ist Perfekt; daher folgt appellarem. — id ergo] der unterbrochene Satz wird in veränderter Form zu Ende geführt, wir erwarteten: omne ergo pronuntiatum aut verum aut falsum est. — age] kündigt bereits den neuen Gedanken an, der mit quid eingeleitet wird. — cum moriendum sit] gehört zum Nachsatze. — iam iamque] „jeden Augenblick".

15. ecquid] hier = nonne. — si mors . . miserum esset] vgl. zu 9 miserum. — quoddam] „geradezu". — ad quam . . extimescendum] ein verschränkter Relativsatz „nach dessen Erreichung man . . braucht". — ut Siculi] ein begründender Zusatz; die Sizilier galten als witzig, in Verr. IV 95 nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant. — non plus . . quam] „ebensowenig wie". — emori nolo . . aestimo] ein katalektisch-trochäischer Tetrameter. — iam agnosco Graecum] „daran erkenne ich den Griechen"; die Griechen galten als leichtfertig.

16. nihil negotii] vgl. 11 quid negotii. — quia] *M.* beantwortet zunächst nur die erste Frage des Zuhörers. — cui proximum] ist Prädikat. — post mortem] der Präpositionalausdruck dient als Attribut zu tempus. — ita] folgernd, wie 12; 13. — uberius ista] nämlich dic. — prius] hier = potius. — ut confitear] wider Willen, weil es an Gegenbeweisen fehlt. — ut assentiar] aus Überzeugung. — ut enim non efficias] nicht ne efficias wegen des Gegensatzes zu efficies. — quod vis] nämlich bonum esse mortem. — mors ut malum non sit, efficies] die ungewöhnliche Konstruktion von efficere in der Bedeutung „beweisen" erklärt sich, wenn man im Nebensatze ein Verb des Glaubens ergänzt; vgl. 15 perfice . ., ut ne moriendum quidem esse miserum putem. — nihil] verstärktes non. — continentem orationem] Ankündigung des zusammenhängenden Vortrages; s. Einleitung S. XVII.

17. id quidem] nämlich non respondere. — quid] adverbialer Akkusativ, „etwa". — non roges] nicht ne wegen des Gegensatzes zu si te rogavero. — quasi Pythius Apollo] = *ὡς ἐκ τριπόδος*, d. h. als unumstößliche Gewißheit. — homunculus unus e multis] bezeichnet gegenüber der göttlichen

Allwiſſenheit die Schwäche der Menſchen „gewöhnlichen Schlages"; vgl. Horaz, sat. I 9, 71 sum paulo infirmior, unus multorum. — probabilia coniectura sequens] als ein Anhänger der Akademie; ſ. Einleitung S. X, XV. — ultra] = longius; daher folgt quam. — certa dicent ii, qui . . profitentur] Seitenhieb auf die ſtrengeren Stoiker, die eine ſichere Erkenntnis (percipi) für möglich halten und ſich als die Beſitzer der wahren Weisheit ausgeben (profitentur). — tu] nämlich fac. — ut videtur] tibi iſt ausgelaſſen; vgl. 23 si videtur; 26 nisi molestum est.

18. discessum animi a corpore] vgl. Platon im Phädon Kap. 10: *ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος ἀπαλλαγήν*. — alii . . alii . . alii] partitive Appoſition; gemeint ſind die Epikureer, die meiſten Stoiker und Platon. — cor] vgl. zu 11 excors; Cicero belegt dieſe Anſicht aus der Sprache des Volkes und der Dichter. — ex quo . . dicuntur] „daher ſtammen die Ausdrücke". — Corculum] iſt Prädikat, ergänze dicitur. — egregie . . Sextus] aus Ennius' Annalen; in dem Worte Aelius wird das auslautende s nicht mitgeſprochen; ſ. zu 10 Sisyphus versat.

19. cordi suffusum] = sub corde fusum („ſtrömend"); wahrſcheinlich aber ſah Empedokles das Herzblut nur als den Sitz der Seele an. — principatum tenere] „das Herrſcheramt haben." — animam] nämlich esse dicunt. — agere animam] „in den letzten Zügen liegen". — vulgo] d. h. nach der weitverbreiteten Anſicht des Volkes oder der Philoſophenſchulen, ergänze animum esse censent. — veteres] Männer der Vorzeit, z. B. Pythagoras. — proxime] „zuletzt". — intentionem quandam] „eine Art Stimmung", ergänze animum esse censuit. — quae . . dicitur] „die ſogenannte". — motus ciere] Schwingungen erzeugen.

20. quale esset] ein abſtrakter Begriff, der von einem verbum sentiendi abhängt, wird oft durch einen indirekten Frageſatz umſchrieben. — multo ante] d. h. etwa 50 Jahre vorher. — a Platone] nämlich im Phädon, Kap. 36 und 41, wo dieſe Anſicht als eine pythagoreiſche vorgetragen und von Sokrates widerlegt wird. — quasi corpus] „Körperlichkeit"; durch quasi wird die ungewöhnliche Bedeutung entſchuldigt. — animi figuram . . negavit esse, numerum dixit esse] ein adverſatives Aſyndeton; das gemeinſame Prädikat (dixit esse) wird, wenn der zweite Satz poſitiv iſt, regelmäßig, wenn negativ, meiſt wiederholt. — triplicem . . animum] nämlich *νοῦς*, *θυμός*, *ἐπιθυμία* = ratio, ira, cupiditas. — principatum] kurz für: eam partem, quae principatum tenet. — duas] nämlich reliquas. — voluit] = censuit. — subter praecordia] genauer: zwiſchen Zwerchfell und Nabel.

21. Corinthi habitum] ziehen wir in den Hauptſatz. — duobus] nämlich reliquis; vgl. 20 duas. — inducit] = facit. — totum] gehört zum Subjekt hoc nomen. — frustra] = sine causa. — animalia et animantes] = *ζῷα καὶ ἔμψυχα*, der zweite Ausdruck umfaßt auch die Pflanzen; vor appellari ergänze ita. — animum vel animam] eine geiſtige oder auch nur (wenn du willſt) eine phyſiſche Seele. — nulla sit] wie 11 nulli sint. — temperatione naturae] die Bedeutung von temperatio ergibt ſich aus 2 temperaverunt; naturae wird im Deutſchen Adjektiv.

22. quattuor nota illa genera principiorum] umſchreibend für das von Cicero hier vermiedene Wort elementa = *στοιχεῖα*. — quintam quandam naturam] „eine Art fünftes Element"; nach Ariſtoteles iſt die Seele ihrem Weſen nach dem Äther verwandt und von edlerer Natur als die vier Elemente; den Ausdruck *πέμπτη οὐσία* (ſpätlateiniſch quinta essentia, woraus

Quinteſſenz) hat erſt der Peripatetiker Kritolaus gebraucht. — vacans nomine] im Deutſchen ein präpoſitionaler Ausdruck. — ἐνδελέχειαν] von ἐνδελεχής, fortdauernd; Cicero überſetzt das Wort mit continuata motio; es liegt aber eine Verwechſelung mit dem von Ariſtoteles gebrauchten Ausdrucke ἐντελέχεια, wirkende Kraft, vor. — magnum illum quidem] ſ. zu 6 ab optimis illis quidem viris. — levibus] von lēvis = λεῖος. — efficientem] = effici censentem. — fortuito] irrtümlich, da Demokrit nicht den Zufall, ſondern die Schwere der Atome als Urſache der Vereinigung anſah. — apud istos] bei den Atomiſten.

23. vera . . veri simillima] vgl. zu 17 probabilia und Einleitung S. X. — si posset] nämlich fieri. — confundere] = coniungere. — ut . . non disserantur] vgl. zu 16 ut non efficias, verwende hier „ohne daß". — id agamus] nämlich quod propositum est. — animorum] *gen. obiectivus*, hier = de animis. — si videtur] ohne tibi, wie 17 ut videtur. — id puto esse commodius] eine gemilderte Behauptung, entſprechend dem griechiſchen Potentialis. — efficiet . . ratio, ut] kündigt die 26 beginnende Beweisführung an; ut bei efficere, wie 16 mors ut malum non sit, efficies. — quaecumque . . sit] Sätze, die einem konjunktiviſchen Nebenſatze untergeordnet ſind, ſtehen ſelbſt im Konjunktiv.

24. quoniam est corpus] corpus = corporis pars. — quid . . dicam] nicht wie 2 quid loquar eine ſteigernde Übergangsformel, ſondern = nihil opus est (brauche) dicere; denn wer ſchon dem lebenden Menſchen eine Seele abſpricht, bei dem kann von einem Fortleben der Seele keine Rede ſein. — pertinere ad quemquam] „jemandem zum Bewußtſein kommen." — pariter] hier = simul. — sensus] „Empfindung"; non sentire = sensu carere. — ullam in partem] in irgend

einer Beziehung. — intersit] interesse ist ein anderer Ausdruck für pertinere. — quasi in domicilium suum] ein Gedanke Platons, der den Himmel als die ursprüngliche Heimat der Seele bezeichnete. — me vero delectat] über vero vgl. zu 10 minime vero. — librum . . de animo] gemeint ist der Dialog. Phädon. — feci] = evolvi. — nescio quomodo] ist ein Ausdruck entweder der Verwunderung oder, wie hier, des Bedauerns; im Deutschen ein Adverb. — cum posui librum] man sagt librum (vestem, arma) ponere, nicht deponere.

25. quid hoc] nämlich esse putas „was meinst du (zu der folgenden Frage)?"; mit dieser Wendung wird zur Widerlegung der vorher ausgesprochenen Behauptung übergegangen. — dasne] = concedisne. — do vero] vgl. zu 10 minime vero; 24 me vero delectat. — paulo ante] nämlich 14 age iam concedo usw.

26. nisi molestum est] ohne tibi, wie 23 si videtur. — obtinebis] obtinere aliquid (eine Ansicht) festhalten gegen jemand, der den Besitzstand bedroht. — docebis] enthält eine Aufforderung. — non dico] = non modo. — carendum esse] schiebe vorher ein „der Gedanke". — ad istam sententiam] = istius sententiae; ad eigentlich „in bezug auf", kann sowohl „für" als „gegen" bedeuten; vgl. 7 ad id. — causis] ursprünglich von gerichtlichen Streitfragen gebraucht. — et primum quidem] der zweite Punkt wird erst 30 behandelt. — ab ortu] nämlich hominum oder generis humani. — divina progenie] bezieht sich auf die Heroen, progenies hat also konkrete Bedeutung. — hoc melius] hoc ist Ablativ = eo.

27. itaque] leitet zum Beweise durch einzelne Tatsachen über, „so zum Beispiel". — unum illud] = illud potissimum; unus dient zur Hervorhebung, wie beim Superlativ. — cascos] cascus ist ein sabinisches Wort und mit canus = casnus ver-

wandt; auch wir sprechen vom grauen Altertume; der noch erhaltene Vers aus Ennius' Annalen lautet quam prisci casci populi tenuere Latini. — excessu vitae] = excessu e vita, ein freierer Gebrauch des *genetivus obiectivus*, wie 23 quaestione animorum. — cum multis aliis rebus] seltenere Verbindung statt cum multis rebus. — maximis ingeniis praediti] im Deutschen kürzer mit Weglassung von praediti. — inexpiabili religione sanxissent] religione sancire „mit einem Fluche belegen". — nisi haereret] der Konj. Imperf. bezeichnet die Gleichzeitigkeit mit dem regierenden Verb; der Hauptsatz würde nam haerebat lauten. — quae] bezieht sich auf migrationem. — in ceteris] Gegensatz zu in claris. — humi retineretur et permaneret tamen] hierzu ist nicht mehr migratio, sondern vita als Subjekt zu denken; der Gedanke wird 72 weiter ausgeführt.

28. ex hoc] ist kausal. — Romulus . .] die Stelle ist von Cicero nicht genau angeführt worden, sie lautet Romulus in caelo cum dis genitalibus aevum Degit. — perlapsus ad nos] die Verehrung des Herkules wurde von Griechenland nach Rom verpflanzt und mit dem Kult einheimischer Gottheiten verschmolzen. — praesens] wenn die Gottheit gegenwärtig ist, so ist sie „hilfreich". — hinc] wie vorher ex hoc. — perhibentur] per ora (vgl. 34) habentur, dichterisch für dicuntur. — Ino . . nominata a Graecis . . habetur a nostris] d. h. genießt unter dem Namen . . bei den Griechen und als . . bei den Unsrigen göttliche Ehre. — persequar] = enumerem.

29. vetera] nämlich scripta. — scriptores Graeciae] gemeint ist hauptsächlich Euhemerus aus Messana, der im 4. Jahrhundert v. Chr. lebte; er suchte in seiner Schrift ἱερὰ ἀναγραφή, die von Ennius lateinisch bearbeitet wurde,

nachzuweisen, daß alle Götter hervorragende Menschen gewesen seien, denen man nach ihrem Tode göttliche Ehren erwiesen habe; diese Art, die alten Sagen zu deuten, nannte man nach ihm Euhemerismus. — maiorum gentium di] wie die Senatoren in patres maiorum und minorum gentium eingeteilt wurden, so nannte man die zwölf Hauptgötter di maiorum gentium oder di consentes. — hinc] = e terra. — nobis] = a nobis, gehört zu reperientur; Cicero stellt die Pronomina gern zusammen. — quaere] der Imperativ enthält eine Bedingung, deren Folge durch tum mit dem Futurum ausgedrückt wird. — quorum] kurz für qui fuerint ii, quorum. — sepulcra] so z. B. wurde auf Kreta ein Grab des Zeus gezeigt und daraus geschlossen, daß er dort König gewesen sei. — es initiatus . . mysteriis] auch Cicero hatte die Weihen in Eleusis empfangen; in den Eleusinischen Mysterien suchte man die Götterſagen menschlich zu deuten. — qui . . didicissent] kausal: „da man" usw. — physica] hier die Wissenschaft vom Übersinnlichen = Erkenntnislehre (Metaphysik). — tantum . . quantum] ist beschränkend. — persuaserant . . tenebant . . movebantur] die lose angereihten Hauptsätze sollen zeigen, daß man in der ältesten Zeit noch keine klare Vorstellung vom Jenseits hatte, sondern seine Überzeugung auf Naturerscheinungen (natura admonente) oder Traumgesichte (visis quibusdam) begründete.

30. ut porro] Übergang zum zweiten Punkte; vgl. zu 26 et primum quidem. Der Nachsatz erscheint nach der langen Zwischenbemerkung in veränderter Fassung: quis est igitur = ita nemo est; der Sinn ist: Wie unser Glaube an ein Dasein der Götter (deos esse) sich hauptsächlich auf die Vorstellung (opinio) aller Völker begründet, so beruht auch der Glaube an ein Fortleben der Seele auf einer allgemeinen

Vorstellung. — imbuerit] s. zu 14 imbutus. — quis est igitur, qui . . lugeat] statt in dem oben angegebenen Sinne fortzufahren, führt Cicero sofort ein Zeichen der Übereinstimmung an. — primum] statt des fehlenden deinde folgt 31 maximum vero usw. — tolle . . sustuleris] vgl. zu 29 quaere usw.; das Futurum II. bezeichnet das unmittelbare Eintreffen der Folge. — maeret . . dolent . . anguntur . . lugubris] maerere bezeichnet den tiefen Gram um fremdes Unglück, dolere und angi den Kummer um eigenes Leid, lugere (luctus, lugubris) die äußerlich sichtbare Trauer.

31. maximum vero] s. zu 30 primum. — serit arbores] als Subjekt denke senex; vgl. Cato maior 24 idem (senes) in eis elaborant, quae sciunt nihil ad se pertinere: serit arbores usw. — ille] eine dem Leser bekannte Person des Dramas; vgl. 105 illa. — ad se pertinere] vgl. zu 24. — ergo arbores seret . . leges . . non seret?] das argumentum ex contrario oder Enthymem ist eine bei Cicero namentlich in seinen Reden beliebte Figur, z. B. pro Archia 17 ergo ille (Roscius) corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus?; wir knüpfen den zweiten Satz mit „und" an oder verwandeln den ersten in einen Nebensatz mit „während"; das gemeinsame Verb (hier seret) wird im asyndetischen Gegensatze gewöhnlich wiederholt; s. zu 20 animi figuram . . dixit esse. — testamentorum] ist eine Art *genetivus obiectivus*; vgl. 23 quaestione animorum, 27 excessu vitae. — futura] = de rebus futuris.

32. specimen naturae] „das Idealbild eines Wesens"; Cicero will zeigen, daß der Gedanke an die Nachwelt die vollkommensten Wesen, z. B. Herkules, am meisten beseelt. — cum inter homines esset] rein zeitlich; der Konjunktiv ist

durch den übergeordneten irrealen Satz entstanden. — eam . . viam] = viam eo (d. h. ad deos) ducentem. — vetera iam ista et . . consecrata] nämlich sunt, eine Überleitung zu dem folgenden wichtigeren Gedanken. — cogitasse] enthält eine Absicht, da nachher ut folgt. — isdemne] oft wird die unbestimmte Fragepartikel ne gebraucht, wo der Sinn num oder nonne verlangt. — arbitramur] s. zu 23 id puto esse commodius. — sine magna spe] enthält einen Bedingungssatz.

33. licuit esse otioso] im Deutschen ein anderer Modus; das Prädikatsnomen otioso ist dem zu licuit gehörigen Dativ assimiliert. — et vetera et externa] nicht aut . . aut, weil die Beispiele aus der alten Zeit „zugleich" dem Auslande angehören. — nescio quomodo] s. zu 24. — qui . . viveret] „daß er . . leben möchte".

34. loquor de principibus, quid? poetae] Übergang von Staatsmännern zu Dichtern. — unde . . illud] bezieht sich auf das „folgende" Distichon, das Ennius als Grabschrift für sich verfaßt hatte. — Enni imaginis] zwei Daktylen mit Hiatus und Verkürzung des vorhergehenden i; über die Weglassung des s in imaginis und nachher in vivos vgl. zu 10 Sisyphus versat. — panxit] von dichterischer Darstellung, wie Horaz, ars poet. 416 ego mira poëmata pango. — mercedem gloriae] d. h. den Lohn, der im Ruhme besteht; gloriae ist erklärender Genitiv und wird im Deutschen Objekt mit einer prädikativen Bestimmung; der ganze Satz dient zur Erläuterung des Distichons. — nemo me lacrimis] nämlich decoret, wie aus 117 hervorgeht; Cicero deutet hier die seinen Lesern wohlbekannte Stelle nur an. — per ora] „von Mund zu Mund". — quid poëtas] nämlich commemoro. — sui similem speciem] auf der äußeren Seite des Schildes, wo die Amazonenschlacht dargestellt war, trug einer der Kämpfer die Züge des Künstlers,

wie ein anderer die des Perikles. — cum . . liceret] konzessiv; die Angabe des Namens genügte ihm nicht. — philosophi . . inscribunt] derselbe Gedanke dient pro Archia 26 zur Erläuterung des Satzes trahimur omnes studio laudis, et optimus quisque maxime gloria ducitur.

35. quodsi . .] Zusammenfassung der beiden vorhergehenden Abschnitte, 26—30 und 31—34, in zwei gleichartig gebauten Sätzen. — naturae vox] „die Äußerung des natürlichen Gefühles". — qui ubique sunt] = ubicumque sunt, d. h. „alle Völker"; vgl. 30. — ad eos pertineat] s. zu 24 und 31. — quorum] gehört zu animus. — natura optima] *ablativus qualitatis.* — naturae vim] d. h. die Eigentümlichkeit unseres Wesens. — posteritati serviat] „an die Nachwelt denkt"; vgl. V 9 gloriae servire auf Ruhm bedacht sein. — — is] nämlich optimus quisque.

36. deos esse] wie 30. — opinamur . . ratione cognoscimus . . arbitramur . . ratione discendum est] der unbewußten Ahnung (natura opinamur) wird die verstandesmäßige Erkenntnis (ratione cognoscimus), wie im Götterglauben, so in der Seelenlehre gegenübergestellt; Vordersatz und Nachsatz enthalten je ein adversatives Asyndeton. — cuius] nämlich rationis; zunächst werden die falschen Vorstellungen vom Fortleben der Seele beseitigt. — formidines] solche „Schreckbilder" sind 10 erwähnt worden. — quas tu . . videbare] nämlich 11. — in terram cadentibus] in terram cadere = sepeliri. — consecuti sunt] verwende das Hilfsverb „müssen"; denn consequi bezeichnet im Gegensatze zu sequi eine innerlich notwendige Folge.

37. mulierculae] das Deminutiv hebt die Schwäche, d. h. hier die Leichtgläubigkeit hervor. — pueri] nicht liberi, weil der Gegensatz zu den urteilsfähigen Erwachsenen bezeichnet wird.

— carmen] „Dichterstelle". — adsum . .] diese katalektisch-trochäischen Tetrameter aus einer unbekannten Tragödie müssen von einer der Unterwelt entsteigenden Person gesprochen sein; vielleicht stammen sie aus einer Übertragung der Hekuba des Euripides, wo der Schatten des Polydorus sich mit ähnlichen Worten einführt. — structas] = circumdatas. — rigida constat] „regungslos starrt". — inferum] = inferorum. — ea] = talia. — mente complecti] im Deutschen ein Verb. — inde] nämlich sunt, „stammen". — *νέκυια*] Homer, Od. Buch 11. — *νεκυομαντεῖα*] „Totenbeschwörungen", ist in den Hauptsatz zu ziehen. — unde . .] die Verse sind wahrscheinlich jüngeren Ursprunges als die vorhergehenden, da hier die erste Silbe in Acheruntis kurz ist. — excitantur] Subjekt ist das außerhalb der Verse von Cicero hinzugefügte imagines (= umbrae). — salso sanguine] d. h. durch das Blut der Opfertiere, das die Schatten nach Homer, Od. 11, 3; 98; 153 trinken müssen; salsus ist häufiges Beiwort des Blutes. — animo videre] „sich geistig vorstellen".

38. sevocare] bezeichnet wie 75 a negotio omni sevocamus animum das Losmachen des Geistes von den sinnlichen Eindrücken, so daß er „für sich" ist. — ab consuetudine] nämlich von der sinnlichen Anschauungsweise. — credo . . alios] der Infinitiv ist aus dem folgenden Hauptverb zu ergänzen. — quod litteris exstet] ein beschränkender Relativsatz, wie 1 quae quidem digna statuissent; der bloße Ablativ steht bei exstet, weil dieses = traditum sit. — primum dixit] nicht primus, weil es auf den Inhalt des Ausspruches ankommt. — meo . . gentili] Cicero führt die gens Tullia (offenbar im Scherze) auf den König Servius Tullius zurück. — tenuit] nämlich gleichsam imperio. — auctoritate] d. h. durch seine maßgebende Persönlichkeit, da Pythagoras auf das sittliche Leben

und die Verwaltung in den Städten Unteritaliens heilsamen Einfluß hatte. — docti] im höchsten Sinne = philosophi.

39. antiquos] nämlich Pythagoreos. — rationem . . non fere reddebant] d. h. sie liebten das von Horaz (epist. I 1, 14) abgelehnte iurare in verba magistri, eine Anspielung auf das von den Pythagoreern gebrauchte Wort αὐτὸς ἔφα. — numeris aut descriptionibus] bezieht sich auf Arithmetik und Geometrie. — primumque] primum ist Maskulinum und gehört dem Sinne nach zu rationem etiam attulisse; Platon war der erste, der die Ansicht der Pythagoreer wissenschaftlich begründete. — nisi quid dicis] nämlich contra. — ex tuo ore] = ex tuo sermone. — cum istis] d. h. mit den Gegnern (der Unsterblichkeitslehre).

40. num igitur dubitamus] nämlich de Platonis sententia, d. h. an Platons Ansicht dürfen wir doch wohl nicht zweifeln. — an sicut pleraque] nämlich sic hoc dubitamus; Cicero wird sich seines Standpunktes als Anhänger der neueren Akademie bewußt, die das meiste bezweifelt; s. Einleitung S. X. — quamquam . . minime] auch hier ergänze dubitamus oder dubitandum est; ein beschränkender Zusatz: indes ist die akademische Neigung zum Zweifel hier durchaus nicht zulässig, weil die im folgenden vorgetragene Ansicht mathematisch begründet ist. — ad . . complexum] ad „im Verhältnis zu". — quattuor . . corporum] vgl. zu 22 quattuor . . principiorum. — partita] die passive Bedeutung wird durch das folgende divisa gestützt. — ad pares angulos] so daß ihre Bewegungslinie mit der Grundfläche gleiche, d. h. rechte, Winkel bildet. — animalis] von anima abgeleitet, hat hier die ursprüngliche Bedeutung, nachher durch spirabiles erklärt. — sic hae] entspricht dem ut illae; hae nimmt das Subjekt reliquae . . partes wieder auf. — rursum] = αὖ, contra. — rectis

lineis] wie vorher ad pares angulos. — e corpore] ſtatt e corporibus; vgl. 72 animorum e corpore excedentium.

41. numerus quidam] „eine Art Zahl"; vgl. 20. — quinta illa . . natura] vgl. 22; ſtatt non nominata ſteht dort vacans nomine. — multo etiam integriora . . sunt] Nachſatz; als Subjekte ſind numerus und natura zu denken, daher der Plural des Neutrums. — ut . . se efferant] bezeichnet eine Folge; se efferant = ad caelum ferantur 42. — ne . . iaceat] ergänze davor quod dico, ähnlich quoniam 10; „man müßte denn annehmen, daß . . liegt"; zu in corde uſw. ſ. 18 und 19.

cantibus] cantus in weiterer Bedeutung = musica. — ad haec] d. h. auf die philoſophiſchen Fragen. — vacans animo] im Deutſchen ein präpoſitionaler Ausdruck; vgl. 22 vacans nomine. — sicut est] wir fügen „wirklich" hinzu. — canere] wie vorher cantibus, = musicam. — Graecorum proverbio] z. B. bei Ariſtophanes: *ἔρροι τις, ἥν ἕκαστος εἰδείη τέχνην.*

42. individuorum corporum] = atomorum; ſ. 22. — levium] von lēvis; vgl. 22. — quam tamen] bezieht ſich dem Sinne nach auf corporum. — concalefactam] „wärmehaltig", da nach Demokrit die Atome der Seele mit denen des Feuers gleichartig ſind. — spirabilem . . animalem] ſ. zu 40 a. E. — esse vult] = esse censet, ſ. zu 20 voluit.

is autem animus] Cicero entwickelt nunmehr auf Grund der ſtoiſchen Lehre ſeine eigene Anſicht. — est horum . . generum] verwende „angehören". — nihil . . proni] „keine Neigung nach unten"; vgl. 40. — haec duo genera] d. h. Luft und Feuer. — sive dissipantur . . sive permanent] damit werden zwei Richtungen der Stoiker bezeichnet, von denen die eine, beſonders durch Panätius (ſ. 79) vertreten, annahm, daß die Seelen nach der Trennung vom Körper ſich im Äther auflöſen, die andere, daß ſie bis zum Weltbrande fortdauern; vgl. zu 18 alii . .

alii. — hoc . . magis] = eo magis. — crassus hic . . aër] d. h. die atmosphärische Luft. — vel potius] verbessernd. — terreno principiorum genere confecta] d. h. aus den beiden schwereren Elementen, Wasser und Erde, zusammengesetzt.

43. accedit, ut . ., quod] d. h. ein um so leichteres Emporschweben der Seele wird ferner (accedit) durch den Umstand bewirkt, daß. — quem saepe iam appello] nämlich zweimal am Ende von 42; der Relativsatz wird im Deutschen vermieden. — permanet incorruptus] Gegensatz zu dissipatur. — feratur] = efferatur; vgl. 42 ferantur ad caelum und 41 se efferat. — caelum hoc] hier = regionem crassi huius aëris, während 42 caelum die höhere Luft bezeichnet. — coguntur] im Deutschen reflexiv. — naturamque] in demselben Sinne wie 41 quinta illa . . natura; vgl. 22 quintam quandam naturam. — iunctis . . ignibus] auf den „Feuerkörpern", d. h. den Gestirnen, die nach stoischer Lehre durch Mischung der reinen Luft oder des Äthers mit der gemäßigten Sonnenglut entstanden sind; die höher stehende Sonne ist für die menschlichen Seelen nicht erreichbar. — adeptus] = cum adeptus est, erläutert das vorhergehende tum. — paribus examinatus ponderibus] mit gleichen Gewichten abgewogen, d. h. „im Gleichgewichte schwebend". — aletur . . isdem rebus] was für Nahrungsstoffe Cicero meint, sagt er deutlicher de natura deorum II 118 terrae, maris, aquarum vaporibus aluntur (stellae) iis, qui a sole ex agris tepefactis et ex aquis excitantur.

44. corporis facibus] ein im Deutschen nicht gebräuchliches Bild für die sinnlichen Triebe, die neben dem Neide die Quelle alles Unglücks sind; dasselbe Bild gebraucht Cicero vom Schmerze V 76 is (dolor) ardentes faces intentat. — iis aemulemur] aemulari

aliquem nacheifern, aemulari alicui eiferſüchtig ſein. — visere] verſtärktes videre. — totosque nos . . ponemus] „uns ganz vertiefen"; ähnlich V 2 ut . . totos se in optimo vitae statu exquirendo collocarent. — natura] Ablativ. — orae] = regiones, die Umſchreibung orae locorum illorum für illa loca ſoll die unermeßliche Weite jener Räume veranſchaulichen.

45. haec pulchritudo] = harum (d. h. caelestium) rerum pulchritudo. — patritam . . et avitam] griechiſch *πατρῴαν καὶ παππῴαν*, im Deutſchen Genitive; durch die Schönheit der Welt wurden namentlich die ioniſchen Naturphiloſophen zur Forſchung angeregt. — cognitionis cupiditate incensam excitavit] der Erkenntnistrieb wird bildlich als der Funke gedacht, der die Flamme der Philoſophie auflodern ließ. — ea] nämlich pulchritudine rerum caelestium. — dispicere] nämlich lucem, dem Bilde der caligo entſprechend.

aliquid] nämlich magni. — ostium Ponti . . et eas angustias] den thrakiſchen Bosporus; et dient zur Ergänzung und wird entweder mit „nämlich", „und zwar" überſetzt oder ausgelaſſen; vgl. Verg. Aen. I 2 Italiam . . Laviniaque venit litora. — Argo . .] jambiſche Trimeter aus der Medea exsul des Ennius, einer Bearbeitung der Euripideiſchen Medea. — Europam . .] vielleicht aus den Annalen des Ennius. — quod tandem . . putamus] iſt der Nachſatz; für die Überſetzung von putamus vgl. quantam cladem fuisse putamus? wie groß muß (mag wohl) die Niederlage geweſen ſein? — contueri] das zuſammenfaſſende con entſpricht dem totam. — rursum] wie 40.

46. nunc] d. h. während des irdiſchen Lebens. — cernimus . . videmus] cernere bezeichnet die geiſtige, videre die ſinnliche Wahrnehmung. — ista] d. h. die Sinneswerkzeuge. — viae quasi quaedam] d. h. eine Art Gänge oder Kanäle.

— perforatae] = per corpus foratae (gebohrt, d. h. geleitet). — id agat et adsit] seine Aufmerksamkeit darauf richtet und (mit seinen Gedanken) bei der Sache ist. — referrentur] referre zur Entscheidung vorlegen; vgl. referre ad senatum. — natura] d. h. die der Seele angeborene Beschaffenheit.

47. terrenis concretisque corporibus] durch erdige und verhärtete Stoffe, die sich z. B. in den Nasenlöchern und Gehörgängen festsetzen und sie versperren (intersaepta). — quale .. sit] im Deutschen ein abstraktes Substantiv; vgl. 20 quale esset.

quamvis copiose] = tam copiose quam vis; quamvis dient zur Steigerung eines Adjektivs oder Adverbs; s. V 46 quamvis indignus. — esset habiturus] nicht sit habiturus, weil der regierende Satz eine irreale Bedingung enthält; vgl. zu 9 quibus moriendum esset.

48. nonnullorum . . philosophorum] der Epikureer; vgl. Einleitung S. X und XVI. — inventori et principi] nämlich Epikur. — venerantur ut deum] die Epikureer feierten den Geburtstag ihres Meisters mit Opfern, und Lukretius (s. Einleitung S. X) sagt V 8 von ihm dicendum est, deus ille fuit. — videlicet] ironisch. — Acherunsia templa . .] eine aus dem Gedächtnisse und daher ungenau angeführte Stelle aus der Andromache des Ennius; templum = τέμενος (τέμνω), ein weiter Raum; so nennt Ennius den Himmel caeli caerula templa. — pallida] gehört zu loca. — in eo gloriari] „darin seinen Ruhm suchen". — acuti] ironisch. — crediturі fuerunt] = credidissent.

49. praeclarum nescio quid] bezeichnet, wie pro Archia 15 illud nescio quid praeclarum, einen ungewöhnlich hohen Grad der Vollendung, aber hier ironisch. — quod ut ita sit] nämlich totos eos esse perituros. Cicero will sich jetzt nicht in einen Streit darüber einlassen. — homini] = ei. — ipsa

auctoritate me frangeret] derſelbe Gedanke wie 40; ipsa „ſchon". — velle ceteris] nämlich persuadere. — videatur] = appareat.

50. contra] nämlich animorum aeternitatem. — capite damnatos] die Aberkennung der bürgerlichen Rechte (caput) mußte nach römiſchem Rechte der Todesſtrafe vorhergehen. — qualis sit] im Deutſchen ein abſtraktes Subſtantiv; vgl. 20 quale esset; 47 quale . . sit. — vacans corpore] im Deutſchen ein präpoſitionaler Ausdruck, wie 22 vacans nomine, 41 vacans animo. — quasi vero intellegant] (ſie ſprechen ſo), als ob ſie in Wahrheit uſw. = at ne id quidem intellegunt; vgl. zu 14 quasi non necesse sit. — ut iam possent] „angenommen, daß wirklich" uſw.; auf den irrealen Vorderſatz folgt ein potentialer Nachſatz in Form einer Doppelfrage mit ne . . an. — videatur] im Deutſchen ein Adverb der Möglichkeit. — aciem] nämlich oculorum.

51. sine corpore] = 50 corpore vacantem oder, wie nachher, liberatum; wegen des Gegenſatzes zu in ipso corpore wird hier die ſeltenere Verbindung eines Subſtantivs mit einem präpoſitionalen Ausdruck vorgezogen. — videbunt] ein imperativiſches Futurum, wie docebis 26. — quam qualis] nämlich futurus sit. — nisi enim . . intellegere non possumus] Sinn: wenn wir überhaupt ein unſichtbares Weſen verſtehen können. — divinum animum] denn der menſchliche Geiſt iſt ein Ausfluß des göttlichen Geiſtes. — quidem] bezeichnet einen Gegenſatz. — quid aut qualis esset] im Deutſchen Subſtantiva wie 50.

52. vel maximum] wohl (eigentlich „wenn man will") die ſchwerſte Aufgabe. — hanc . . vim] „dieſen Sinn". — praeceptum . ., quo monet, ut] da im Lateiniſchen ein Subſtantiv keinen Nebenſatz (oder *acc. c. inf.*) regieren kann,

ſo muß ein geeigneter Zwiſchenſatz (quo monet) eingeſchoben werden, den wir weglaſſen. — ut se quisque noscat] die Mahnung *Γνῶθι σαυτὸν* ſtand über dem Eingange des Apollotempels in Delphi. — credo] im Deutſchen Adverb. — corpora] bloße Körper. — acrioris cuiusdam animi] d. h. eines ungewöhnlich ſcharfſinnigen Denkers; der Ausſpruch *Γνῶθι σαυτὸν* wurde einem der ſieben Weiſen, Thales oder Chilon, zugeſchrieben.

53. ne esse quidem . . moveri] verwende die Subſtantiva „Daſein“ . . „Tätigkeit“. — ratio] = ratiocinatio. — de re publica] VI 27 und 28; ſ. Einleitung S. XII. — quod . . motum affert alicui] iſt für den Zuſammenhang nebenſächlich, erſt der mit quodque „und dabei zugleich“ angeknüpfte Relativſatz enthält die notwendige Beſtimmung des Vergänglichen. — nunquam ne moveri quidem] zwei Negationen heben ſich nicht auf, wenn nach einer allgemeinen Verneinung ein einzelnes Wort mit ne . . quidem hervorgehoben oder eine Reihe von Wörtern mit neque . . neque angereiht wird. — principium] der „Urgrund“ = *ἀρχή*. — movendi] = motus, *τοῦ κινεῖσθαι*.

54. id principium] id iſt Subjekt, principium Prädikat. — ut motus principium ex eo sit] „daß die erſte Bewegung von derjenigen Kraft ausgeht“. — vel concidat] man erwartet aut concidat, weil ein ausſchließender Gegenſatz angeknüpft wird. — omnisque natura] natura hat konkrete Bedeutung, wie griechiſch *γένεσις*, das Gewordene. — a primo] = a principio. — natura atque vis] „Weſen und Begriff“.

55. omnes plebeii philosophi] „der ganze Pöbel der Philoſophen“, eine Übertragung aus den römiſchen Staatsverhältniſſen, wie 29 maiorum gentium di; Cicero meint die Epikureer, die er z. B. im Cato maior 85 minuti philosophi nennt. — ab ea familia] = ab eorum familia (Schule). —

videntur] im Deutſchen ein Adverb; vgl. 50 videatur. — eleganter] „mit logiſcher Feinheit". — efficitur] = sequitur. — ad haec] milderer Ausdruck für contra haec, wie 7. — ego vero] leitet die Antwort auf die im vorhergehenden Bedingungsſatze liegende Frage ein; vgl. 10 minime vero, 25 do vero.

56. illa] weiſt auf die von 57 an behandelten Geiſtesthätigkeiten hin, welche beweiſen, daß der menſchlichen Seele gewiſſe göttliche Kräfte innewohnen. — sanguinem . . figuram] die Subjekte des Nebenſatzes ſind als Objekte des Hauptſatzes vorweggenommen, Prolepſis; verwende „was . . betrifft". — videor] nämlich mihi. — animum ipsum] es ſollte folgen non possum dicere, quomodo factus sit; ergo animus interire non potest; ſtatt deſſen ſchiebt Cicero eine Betrachtung über den Unterſchied der Pflanzen- und Tierſeele von der Menſchenſeele ein und läßt den angefangenen Satz unvollendet, ein Anakoluth. — natura] „durch eine Naturkraft". — haec] das Neutrum verallgemeinert die Begriffe vitis und arbor, „derartige Weſen"; etiam gehört zu haec.

57. habet] das Verb am Anfang des Satzes hebt im Gegenſatze zu der vorhergegangenen Annahme die wirkliche Beſchaffenheit der Seele hervor. — primum] der zweite Punkt folgt erſt 61 am Ende (quid? illa vis . .); vgl. zu 26 et primum quidem. — et eam] „und zwar". — recordationem] = ἀνάμνησιν. — vitae superioris] d. h. vor dem Eintritte der Seele in den Körper. — et tamen . .] genau genommen zu perveniat gehörig, ſo daß der Satz logiſch richtig lauten würde et tamen — ita faciles interrogationes sunt — gradatim . . eodem pervenit. — ita faciles] d. h. ſie bereiten ihm ſo wenig Schwierigkeiten. — quo] nämlich perveniret. — effici . ., ut] vgl. zu 16 mors ut malum non

sit, efficies. — locum] „Gegenstand der Erörterung". — in eo sermone] nämlich Platons Phädon. — consignatas . . notiones] deutlich eingezeichnete (signum) Vorstellungen. — ἐννοίας] ein Ausdruck der Stoiker für abstrakte Begriffe. — in rerum cognitione viguisset] unbeeinflußt von körperlicher Schwäche „besaß" die Seele „eine lebendige Erkenntnis" der Außenwelt.

58. cum nihil esset] „da es kein wahrhaftes Sein gab"; das Imperfekt versetzt uns in den Zeitpunkt, als die Seele in den Körper eintrat; das wahrhaft Seiende ist nach Platon die Idee. — idque] que nach einem negativen Satze = sed. — tale sit, quale est] d. h. unverändert bleibt. — haec] d. h. die Ideeen; das Neutrum verallgemeinert den Begriff, wie 56. — cognita attulit] ein adversatives Asyndeton. — plane] „deutlich".

59. ego autem . .] hiermit geht Cicero von der Platonischen ἀνάμνησις zu dem Gedächtnisse im gewöhnlichen Sinne über. — quodam] dient zur Verstärkung von maiore. — nuper] Charmadas gehörte im Vergleiche zu den vorher genannten Männern einer neueren Zeit (nuper aus novumper), wenn auch noch immer einer ziemlich fernen Vergangenheit an. — modo] d. h. erst vor kurzer Zeit. — noster] im Gegensatze zu den vorher erwähnten Griechen. — communi] d. h. welches alle besitzen, also „gewöhnlich". — et eorum] et dient zur Ergänzung, wie 45 et eas angustias. — existimare] im eigentlichen Sinne = diligenter aestimare.

60. quorsus . . oratio?] diese rhetorische Frage leitet zu der Schlußfolgerung über, daß das Gedächtnis göttlichen Ursprunges sein muß. — quae sit illa vis] = qualis sit . .; ergänze memoriae. — non . . nec . . nec] die Negationen heben sich nicht auf; vgl. zu 53 nunquam ne moveri quidem.

— ut istos] nämlich Stoicos, die alles sicher entscheiden zu können glaubten. — fateri nescire] me ist ausgelassen, weil es beim regierenden Verb steht. — illud] ist Objekt von iurarem und kündigt eum esse divinum an. — si . . affirmare possem] Cicero scheut sich, über dunkle Fragen sichere Behauptungen auszusprechen, und begnügt sich als Akademiker mit der Wahrscheinlichkeit; vgl. 23 veri simillima, 40 sicut pleraque, Einleitung S. X. — sive . . sit] der Konjunktiv ist durch den Einfluß des irrealen Hauptsatzes zu erklären, man erwartet daher esset, wie 9 quibus moriendum esset; aber es kommt in solchen Sätzen auch der Konjunktiv des Präsens vor. — quid enim?] ein lebhafter Übergang zur Widerlegung einer entgegengesetzten Annahme. — hoc . . caelo] ein *abl. absol.*, gibt den Grund an, weswegen eine Entstehung aus der Erde undenkbar ist; caelum „die atmosphärische Luft", wie 43. — quid sit . . quale sit . . quantum sit] im Deutschen Substantiva; vgl. 51 quid aut qualis esset.

61. quid igitur?] eine überraschte Frage, die auf einen Widerspruch aufmerksam macht (wie V 13) und hier zu dem indirekten Beweise für den göttlichen Ursprung des Gedächtnisses überleitet. — capacitatem] hier ein konkreter Raum. — quo] = in quam. — imprimi] „Eindrücke empfangen"; imprimere kann wie donare, circumdare u. a. doppelt konstruiert werden, aliquem re und alicui rem. — ceram] = tabulam ceream. — esse memoriam . . vestigia] = constare . . ex vestigiis. — effingere] eigentlich „bildlich darstellen", hier mit veränderter Anschauung „Eindrücke aufnehmen".

quid?] Übergang zu der zweiten (s. zu 57 primum) Kraft der Seele. — quae . . occulta, quae . . dicitur] verschiedenartige Relativsätze werden im Lateinischen ohne Verbindung angereiht; die Verbalsubstantiva auf io bezeichnen nicht nur eine

Handlung, sondern auch die Neigung oder Fähigkeit zu einer Handlung.

62. natura] „Stoff". — aut qui] = aut eius vis (ex hac terrena natura concreta videtur), qui; statt der Kraft selbst, wie vorher, wird jetzt der Träger dieser Kraft geschildert. — infiniti] nämlich der Zahl nach. — errantium stellarum . . omnes] gemeint sind die Planeten, deren Laufbahn, deren scheinbares Vorauseilen und Zurückbleiben der Entdecker vollständig (omnes) verzeichnete. — superiores] ist Subjekt und hat zeitliche Bedeutung. — defluximus] „wir sind allmählich gelangt". — temperata] bezieht sich auf die Verbindung der Töne zu Harmonieen; vgl. zu 2 temperaverunt, 43 temperato. — varietate et natura] Hendiadyoin, natura wird im Deutschen Adjektiv. — non re, sed vocabulo errantia] nach Ciceros Ansicht darf man bei einer streng geregelten Bewegung nicht von errare (*πλανᾶσθαι*) sprechen; vgl. de nat. deor. II 51 nihil enim errat, quod in omni aeternitate conservat progressus et regressus reliquosque motus constantes et ratos. — animo vidit] wie 37 animo videre. — docuit] „hat dadurch bewiesen".

63. cum . . illigavit] die Handlung fällt mit der des Hauptsatzes zusammen, also cum = „dadurch daß"; Cicero beschreibt eine Maschine, welche an einer nachgebildeten Himmelskugel (sphaera) die Bewegung der fünf im Altertume bekannten Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn und des Mondes um die Sonne anschaulich macht, ein „Planetarium". — tarditate et celeritate] ist nähere Bestimmung *(abl. limitationis)* zu dissimillimos. — sine divino ingenio] enthält einen Bedingungssatz, wie 32 sine magna spe.

64. haec] nicht illa; denn die nun folgenden Tätigkeiten liegen dem Schriftsteller näher. — ut . . putem] „so daß ich

etwa glauben ſollte" = „ich müßte denn glauben"; die Negation des Hauptſatzes erſtreckt ſich auch auf den abhängigen Satz. — grave plenumque] „inhaltſchwer und volltönend". — caelesti . . instinctu] ähnlich pro Archia 18 poetam . . quasi divino quodam spiritu inflari. — fundere] „hervorſtrömen laſſen"; dasſelbe Bild wie in Schillers Macht des Geſanges Str. 1; vgl. Graf von Habsburg Str. 5. — ut Plato . . ut ego] nämlich censet . . censeo. — ius hominum] im Deutſchen ein Wort. — situm est] = positum est. — modestiam] = *σωφροσύνην*; auch die anderen drei Haupttugenden *δικαιοσύνη*, *ἀνδρεία*, *σοφία* werden in dieſem Satze erwähnt. — supera infera] Gegenſätze, die zuſammen ein Ganzes bilden, ſtehen ohne Verbindung; in dem folgenden Ausdrucke tritt zu prima ultima noch media als das in der Mitte Liegende nachträglich hinzu.

65. tot res] hiermit werden die von 57 an erwähnten Geiſtestätigkeiten zuſammengefaßt. — non enim] hebt ſtärker als das gewöhnliche neque enim die Negation hervor; nicht das Sinnliche, ſondern das Geiſtige iſt den Göttern im höchſten Grade eigentümlich. — Homerum] „auf Homer". — bibere ministraret] der im Griechiſchen häufige Infinitiv des Zweckes iſt in der lateiniſchen Proſa auf einzelne Verbindungen beſchränkt; z. B. Livius 40, 47, 5 nihil prius petierunt a praetore quam ut bibere sibi iuberet dari. — non iusta causa] „kein hinreichender Grund", eine Appoſition zu dem Inhalte des vorhergehenden Satzes. — mallem] nämlich transferri. — vigere] bezeichnet die geiſtige Regſamkeit.

Euripides . . deus] vgl. *ὁ νοῦς γὰρ ἡμῶν ἐστιν ἐν ἑκάστῳ θεός* aus einem unbekannten Euripideiſchen Drama; eine ſolche Äußerung war ein Wagnis (dicere audet), weil ſie eine Anklage wegen *ἀσέβεια* nach ſich ziehen konnte. — quinta quae-

dam natura] ſ. zu 22 und 41. — in Consolatione] ſ. Einleitung S. XIII.

66. nihil ne . . quidem] die beiden Negationen heben ſich hier nicht auf; vgl. zu 53 nunquam ne moveri quidem. — flabile] = animale oder spirabile 40. — mentis] wird in dem folgenden Relativſatze durch futura provideat erläutert, cogitatio durch complecti . . praesentia. — sola divina] „rein göttliche Tätigkeiten". — natura atque vis] „Weſen und Begriff" wie 54. — seiuncta] „weſentlich verſchieden". — qui intellegitur] „ſoweit er erkannt wird". — soluta] „unabhängig". — segregata] wie vorher seiuncta. — concretione mortali] jeder zuſammengeſetzte „Stoff" iſt „vergänglich".

67. potesne] ne ſteht für eine beſtimmtere Fragepartikel; vgl. zu 32 isdemne. — omnia . . non habeo] = non omnia habeo; wegen des Gegenſatzes zu dem folgenden Satze quae habere vellem iſt die Negation verſchoben worden. — per te] „deinerſeits". — se ipse] bei einem reflexiven Objekt verbindet Cicero ipse gern mit dem Subjekt. — at ut oculus . . cernit] d. h. in dieſer Beziehung iſt es mit der Seele nicht ſchlechter beſtellt als mit dem Auge. — minimum] „von ganz geringer Bedeutung". — formam suam] nicht die Geſtalt, ſondern die Beſchaffenheit (Subſtanz), nachher durch facies und 70 durch natura bezeichnet, wo zugleich die beiden anderen Ausdrücke wiederholt werden. — quamquam fortasse id quoque] ein beſchränkender Zuſatz, „indes iſt vielleicht auch das der Fall", nämlich ut formam suam videat. — qua facie quidem] quidem hebt den Gegenſatz hervor.

68. ut cum videmus] der vergleichende Vorderſatz umfaßt zwei Paragraphen und wird 70 wieder aufgenommen, wo ſtatt des erwarteten non possumus dubitare die Frage possumusne dubitare eintritt; der entſprechende Nachſatz

folgt dann in selbständiger Form: sic mentem hominis usw. — temporum] nämlich anni. — temperationem] die richtige Verfassung, also hier „die Gesundheit". — quasi . . dies] der Mond wird mit einem Kalendermacher verglichen, der die Kalendertage kenntlich macht und anzeigt. — in eodem orbe] nämlich signifero, dem „Tierkreise", der durch die zwölf Sternbilder in Abschnitte (partes) eingeteilt ist und innerhalb dessen zugleich (daher in eodem) die Bewegung der fünf im Altertume bekannten Planeten (s. zu 63) vor sich geht. — quinque stellas ferri] der *acc. c. inf.* hängt, wie vorher die Substantiva speciem . . candoremque usw., von videmus ab. — nocturnam caeli formam . . ornatam] „das Bild des . . geschmückten Nachthimmels". — duabis oris] nämlich in der nördlichen und in der südlichen gemäßigten Zone; der bloße Ablativ wie bei locus. — sub axe . . ad stellas septem] = sub axe septentrionali, „dem nördlichen Pole zugekehrt"; die jambischen Trimeter stammen aus dem Philoktet des Accius. — *ἀντίχθονα*] d. h. das Land der Gegenfüßler. — partes] = oras.

69. hic] Adverb. — non intermittit] Subjekt ist zunächst caelum, dann dem Sinne nach die folgenden Plurale; um die Verse aus den Eumeniden des Ennius in den Satz einzufügen, hat Cicero die bisherige Konstruktion aufgegeben und eine Parentheſe gebildet. — nitescere . . frondescere . . pubescere . . incurvescere] Endreime waren bei den alten Dichtern beliebt. — scatĕre] = scatēre. — convestirier] altertümlich = convestiri. — tum multitudinem] ist wieder von videmus abhängig, tum = „ferner". — quasi . . cultorem] weil das contemplari und das colere gleichsam den Beruf des Menschen bilden, sind die Substantiva auf tor gewählt; vgl. zu V 5 indagatrix; eigentümlich ist es, daß hier das

Dasein der Götter vorausgesetzt wird, das nach 70 aus den aufgezählten Erscheinungen erst erwiesen werden soll.

70. nata sunt] = facta sunt. — Platoni] in dem Dialog Timäus; vgl. 63 ille, qui in Timaeo mundum aedificavit, Platonis deus. — tanti operis et muneris] „eines so großartigen Prachtbaues"; munus bezeichnet die Leistung eines römischen Beamten, die in Spielen oder prächtigen Bauten bestand; der Ausdruck enthält also eine Übertragung römischer Staatseinrichtungen auf das geistige Gebiet, wie 29 di maiorum gentium, 50 capite damnatos. — sic mentem hominis] mit diesen Worten folgt der Hauptgedanke des 68 mit ut cum videmus begonnenen Vergleiches, „ebenso steht es mit dem menschlichen Geiste". — vim divinam mentis agnoscito] man erwartet divinam esse agnoscito; wegen der zusammenfassenden Zwischensätze wird die angefangene Konstruktion aufgegeben. — afferre] nämlich causas, „beweisen". — sed alias] nämlich dicam. — certe quidem] quidem hebt den Gegensatz hervor, wie 67. — natura] s. zu 67 formam. — propria . . et sua] der Unterschied von proprius und suus ergibt sich aus den Gegensätzen communis und alienus, also „eigenartig und ihr (der Seele) allein gehörig". — fac igneam] nämlich naturam esse. — spirabilem] wie 40; vgl. zu 66 flabile. — nihil ad id] nämlich pertinet, nihil ist verstärktes non; Sinn: das macht für unsere Untersuchung gar keinen Unterschied.

71. in . . cognitione] = in animo cognoscendo; die „Untersuchung des Wesens der Seele" (50 ff.) wird mit einem nochmaligen Hinweise auf ihre Einfachheit (vgl. 66) abgeschlossen. — in physicis] „in der Erkenntnislehre"; vgl. physica 29 und 43. — plumbei] ist vom Schwerte auf den Geist übertragen, also = hebetes. — animis] ist Dativ des Besitzes; admixtum gehört zum Subjekt.

his et talibus rationibus adductus . .] der Segen des Unsterblichkeitsglaubens für das Leben wird nunmehr an Beispielen entwickelt. — nec patronum quaesivit] er wies die ihm von Lysias angebotene Verteidigungsrede als unmännlich zurück. — adhibuitque] que nach einem negativen Satze = sed, wie 58 idque. — contumaciam] hier im guten Sinne; vgl. Sprüche Salom. 3, 26 der Herr ist dein Trotz. — de hoc ipso] d. h. de immortalitate animi, nämlich in dem Dialog Phädon. — paucis ante diebus] Kriton sucht in dem nach ihm benannten Dialog Sokrates zur Flucht zu überreden. — paene . . tenens poculum] ein erläuternder Zusatz zu tum; mortiferum poculum wird im Deutschen ein Wort.

72. ita enim censebat itaque disseruit] das Imperfekt neben dem Perfekt bezeichnet einen der Handlung zu Grunde liegenden Umstand, „das war seine Ansicht und dahin sprach er sich aus"; die folgenden Gedanken sind zum Teil wörtlich aus dem Phädon Kap. 28 ff. entlehnt. — e corpore] = e corporibus, wie 40. — humanis vitiis] d. h. mit solchen Lastern, welche dem göttlichen Ursprung der Seele widersprechen. — fraudes] hier „Frevel". — devium iter] im Deutschen ein Wort; devius (von de via, wie obvius von ob viam) vom Wege abliegend. — seseque] = quique sese. — sevocavissent] vgl. zu 38 sevocare. — ad illos . . reditum] d. h. zu den Göttern, bei denen die Seele vor ihrem Eintritte in den Körper gelebt hat; vgl. zu 57 vitae superioris.

73. commemorat] nämlich Sokrates im Phädon Kap. 35 (οἱ κύκνοι) ἐπειδὰν αἴσθωνται, ὅτι δεῖ αὐτοὺς ἀποθανεῖν, . . ᾄδουσι γεγηθότες, ὅτι μέλλουσι παρὰ τὸν θεὸν ἀπιέναι, οὗπέρ εἰσι θεράποντες. — cum cantu et voluptate] Hendiadyoin. — doctis] = sapientibus. — usu venit] ist Per-

fekt, weshalb in dem konsekutiven Relativsatze qui . . amitterent das Imperfekt steht. — deficientem] = ἐκλείποντα Phädon Kap. 48. — adspectum] „das Sehvermögen"; vgl. V 111. — ipsa] auf das Subjekt bezogen, wie 67 se ipse. — contemplandi diligentiam] = diligenter contemplandi facultatem. — ratis] dichterisch für navis.

74. et vetera et a Graecis] nämlich sunt; hiermit geht Cicero zu der Gegenwart und den Römern über. — Cato] M. Porcius Cato Uticensis. — ne ille] auf das beteuernde ne folgt regelmäßig ein persönliches oder hinweisendes Fürwort. — me dius fidius] nämlich adiuvet, eine erstarrte Schwurformel; dius = deus. — excesserit] das zweite Futurum bezeichnet das unmittelbare Eintreten der Folge; vgl. 30 sustuleris. — vincula carceris] der Körper beschränkt die angeborene Freiheit der Seele. — a magistratu . . emissus] daß die höhere Gewalt jeden „abberufen" oder „entlassen" kann, wird durch Übertragung auf römische Staatsverhältnisse anschaulich gemacht; vgl. zu 70 muneris. — ut ait idem] nämlich Sokrates bei Platon. — commentatio] = μελέτημα Phädon Kap. 12; commentari „sich (auf eine Handlung oder Rede geistig) vorbereiten".

75. sevocamus] wie 72. — secum esse] „sich selbst leben". — secernere] ist Subjekt des Fragesatzes. — quo cum venerimus] nämlich ad vitam caelestem. — quam . . possem] auf haec vita bezogen. — si liberet] nämlich mihi.

76. in Consolatione] s. zu 65. — has res] „diese Welt". — dudum] d. h. zu Anfang des Gespräches 9. — verear, ne] dient zur Milderung der Behauptung in dem Sinne: vielleicht (gibt es nichts anderes in der Welt, was kein Übel wäre, d. h.) ist der Tod das einzige Gut oder wenigstens (ist kein anderes Gut vorzüglicher (potius), d. h.) ist der Tod das höchste Gut.

— vel di ipsi] nach der Anſicht des Euripides; vgl. 65. — quid refert?] ob der Tod das einzige oder das höchſte Gut iſt, macht für den Zuhörer keinen Unterſchied, da er bereits überzeugt iſt, daß der Tod zu einem beſſeren Leben führt. — adsunt enim] begründet den Zwiſchengedanken at vero refert; Cicero will ſeine Anſicht gegen alle Einwände verteidigen. — ulla ratione] „in irgend einer Beziehung", d. h. in dem Falle, daß die Seele ſterblich iſt; damit wird der indirekte Beweis (81 ff.) angekündigt, vorher werden aber noch einige Gegner der Unſterblichkeitslehre widerlegt.

77. qui potest] nämlich mors mihi videri malum. — quos equidem non despicio] ironiſch: die meinetwegen ganz achtbare Leute ſein mögen, nur keine Philoſophen. — nescio quomodo] drückt wie 24 ein Bedauern aus; gerade Männer von wiſſenſchaftlicher Bildung (doctissimus quisque, z. B. einige Peripatetiker und Stoiker) haben ſich gegen die Unſterblichkeit ausgeſprochen. — usuram nobis largiuntur] „ſie gewähren uns einen reichlichen Nießbrauch", aber keinen dauernden Beſitz des Lebens; vgl. zu 42 sive permanent. — cornicibus] das lange Leben der Krähen war ſprichwörtlich; vgl. Horaz, c. III 17, 13 annosa cornix, wozu ein alter Erklärer bemerkt quoniam mille annos vivere affirmatur. — semper negant] = semper mansuros esse negant; wir mit Fortlaſſung des Verbs „aber nicht immer"; im aſyndetiſchen Gegenſatze wird ein gemeinſames Verb meiſt wiederholt. Hier iſt die Negation mit dem Verb verſchmolzen; vgl. zu 20 animi . . dixit esse. — ut videtur] nämlich tibi, wie 17. — de immortalitate] kurz ſtatt de opinione immortalitatis.

78. nihil] adverbialer Akkuſativ. — movemur] wir fügen ein Hilfsverb der Bereitwilligkeit hinzu. — in his est enim]

dient zur Begründung des Zwischengedankens: um so leichter können wir in diesen Fragen umgestimmt werden. — quin] = cur non; der Sinn der Frage ist: müssen wir unsere Freunde (denen wir sonst oft beistimmen) . . nicht aufgeben? — eos dico] nämlich die eine Richtung der stoischen Schule; vgl. zu 42 sive dissipantur . . sive permanent. — sed non semper] nämlich manere, eine seltenere Ausdrucksweise statt semper negant; s. zu 77. — istos vero] nämlich dimittamus, vero bekräftigt eine bejahende oder verneinende Antwort; s. zu 55 ego vero. — suscipiant] nämlich defendendum, = comprobent; der Konjunktiv ist begründend. — corpore vacantem] im Deutschen ein präpositionaler Ausdruck, wie 22 vacans nomine u. ö. — eo concesso] = si id concessum est. — consequens] nämlich est, gehört zum Relativsatze. — ut . . ne] ist stärker als einfaches ne; concedere hat hier einen finalen Nebensatz, obgleich von einer Ansicht die Rede ist; ebenso wird 79 vult für censet gebraucht. — bene] = iure.

79. a Platone suo] suo findet im folgenden Satze seine Erklärung. — vult] = censet, wie 42. — eorum similitudo, qui procreentur] d. h. der Kinder mit ihren Eltern.

80. sunt . . ignorantis] Subjekt ist haec; von ignorantis hängt de mente dici ab. — de mente] d. h. von dem edelsten Teile der Seele, der im folgenden und 20 ratio (= νοῦς) genannt wird. — is, contra quem . .] nämlich Platon. — iam] leitet zur Widerlegung des Panätius über. — ipsi animi] Subjekt zu locati sint, des Nachdrucks wegen vorausgeschickt. — Aristoteles quidem] quidem leitet ein Beispiel ein. — tardiorem] nämlich animo, der Gegensatz zu ingeniosus; Cicero freut sich (im Scherze), daß er etwas langsamen Geistes ist, weil er sonst die Melancholie mit in den Kauf nehmen müßte. — cur ita fiat] im Deutschen ein Substantiv, ebenso

cur nascantur animi. — quae similitudinem faciant] ein konsekutiver Relativsatz, „von der Art, daß". — nihil necessitatis affert similitudo, cur . .] „die Ähnlichkeit bietet keinen genügenden Grund für".

81. vixit cum Africano] bezieht sich auf die Freundschaft mit dem jüngeren Afrikanus; s. Einleitung S. IX. — Africani fratris nepos] der Enkel von dem Bruder des Afrikanus, ein Q. Fabius Maximus, mußte wegen seines lockeren Lebenswandels unter Kuratel gestellt werden. — facie vel patris . . similis] vel ursprünglich Imperativ von velle „wenn du willst", d. h. „meinetwegen"; die Ähnlichkeit des Gesichtes beweist nichts für die des Charakters; sein Vater war ein verdienter Mann, der wegen der Besiegung der Allobroger (121 v. Chr.) den Beinamen Allobrogicus erhielt. — facile] vor einem Superlativ „unstreitig". — cuius . . similis] nämlich fuisset. — P. Crassi . . nepos] nämlich des P. Licinius Crassus Dives, eines angesehenen Staatsmannes, daher primi (= principis) hominis. Sein unwürdiger Enkel vergeudete ein großes Vermögen; dieser war ein Neffe des Triumvir M. Licinius Crassus.

sed quid agimus?] mit dieser rhetorischen Frage kommt Cicero auf die 76 (s. zu ulla ratione) angekündigte Auseinandersetzung zurück. — ego vero] s. zu 78 istos vero.

82. alte spectare] „ein hohes Ziel im Auge haben", wird durch die folgenden Worte näher erklärt. — fac . . remanere] bezeichnet eine Annahme und steht an Stelle eines Bedingungssatzes; s. zu 29 quaere. — isti] die vorher (77) genannten Gegner der Unsterblichkeitslehre. — volunt] = censent; vgl. 79 vult. — aliquis dolor] „ein auch nur geringer Schmerz". — Democritum insimulat] Demokrit behauptete, der Leichnam behalte noch eine Zeitlang die Lebenswärme. — nihil tertium]

außer Körper und Seele. — totumque] que faßt das Vorhergehende abschließend zusammen, „überhaupt". — ad punctum temporis] „in einem Augenblicke".

83. vide, ne] im Deutschen ein Adverb der Möglichkeit. — in eo libro] nämlich in der Consolatio; vgl. 65; 76. — verum si quaerimus] das Objekt „die Wahrheit" wird durch die Stellung hervorgehoben. — in scholis] „in seinen Vorträgen", wie 7.

84. epigramma] das Epigramm ist noch erhalten. — lecto Platonis libro] es ist der Phädon gemeint. — Ἀποκαρτερῶν] d. h. ein Mensch, der freiwillig (durch Hunger) in den Tod geht. — omnino] gehört zu nemini. — mitto] = omitto. — etiamne] das unbestimmte ne steht hier für eine bestimmtere Fragepartikel; s. zu 32 isdemne. — expedit] nämlich vivere. — domesticis] bezieht sich hauptsächlich auf den Tod seiner Tochter Tullia; s. Einleitung S. XII. — forensibus] unter Cäsars Alleinherrschaft konnte Cicero die ihm liebgewordene Tätigkeit im öffentlichen Leben nicht mehr fortsetzen. — qui . . privati . . mors nos . . abstraxisset] das Relativ ist mit dem zugehörigen Partizip an den Zwischensatz angeschlossen, obgleich das eingeschobene certe zu dem übergeordneten Satze gehört; der lockere Bau des Satzes entspricht der mündlichen Unterhaltung; die straffere Form wäre quos . . privatos certe, si ante occidissemus, mors . . abstraxisset.

85. sit . . aliquis] einräumend, „mag immerhin"; erst 86 folgt der Hauptgedanke dazu: trotzdem ist der Tod ein Glück, weil wir im Leben niemals vor Unglück sicher sein können. — Metellus ille] wir fügen „zum Beispiel" hinzu. — honoratis . . filiis] ist Ablativ der Eigenschaft, wir sagen „der Vater von vier hohen Staatsbeamten". — at quinquaginta] nämlich filiis. — septendecim] nach Homer, Ilias 24, 495 hatte

er von Hekuba 19 Söhne. — in altero] nämlich in Priamo; nur an diesem übte das Schicksal seine Macht aus, indem es ihn unglücklich enden ließ. — hostilis manus] ihn tötete Pyrrhus (Neoptolemus), der Sohn des Achilleus; vgl. Vergil, Aen. II 550 ff. — adstante . . laqueatis] diese beiden Verse sind, wie die folgenden drei Verse, anapästische Dimeter aus der Gefangenen Andromache des Ennius; sie schildern des Priamus Glück und Unglück; im Anfange ist ein Anapäst weggelassen; adstare „zur Seite stehen"; barbarica = Troiana, vom römischen Standpunkte aus; tectis = in tectis. — inflammari . . evitari . . turpari] Endreime; s. zu 69 nitescere; im zweiten Verse verbindet sich damit der Stabreim vi vitam evitari; evitare = vitam eripere ein kühn gebildetes, dichterisches Wort. — quasi vero . . quicquam . . potuerit] lebhafte Ausdrucksform für at nihil potuit; wegen des negativen Sinnes steht quicquam; s. zu 50 quasi vero intellegant. — eventum . . amisisset; . . sensum amisit] das Wortspiel soll andeuten, daß der Tod in beiden Fällen eine Erlösung war.

86. melius est factum] „es ging wieder besser"; die Krankheit fiel in das Jahr 50. — coronati . . fuerunt] nicht erant; sie erschienen mit Kränzen. — nimirum . . Puteolani] das kleine Puteoli mußte es „natürlich" der benachbarten Großstadt nachmachen. — ineptum . . negotium] eine Apposition zu dem vorhergehenden Satze, wie 65 non iusta causa. — Graeculum] „echt griechisch"; das leicht erregbare Wesen des Griechen war dem ernsten Römer verächtlich; daher das Deminutivum. — fortunatum] „ein glücklicher Augenblick". — cum socero] s. das Namenverzeichnis unter Pompeius. — nudus] nämlich armis. — quot . . hausit calamitates] statt des Ausrufes gebrauchen wir eine Behauptung; das in haurire liegende Bild muß im Deutschen durch ein entsprechendes Hauptwort vervoll-

ſtändigt werden; vgl. amicitiam iungere das Band der Freundſchaft knüpfen. — haec morte effugiuntur] „vor ſolchen Schickſalsſchlägen bewahrt uns der Tod". — proinde quasi] wie quasi vero 85; wegen des negativen Sinnes ſteht nachher quicquam.

87. ergo etiam] nämlich concedendum est. — an potest] ergänze vorher at non recte dicunt; an leitet die Widerlegung ein. — nomen carendi] „das Wort Entbehren"; vgl. zu 34 mercedem gloriae. — subicitur . . vis] „der Sinn wird zu Grunde gelegt". — caret oculis . . liberis] = si caret uſw. — odiosa] nämlich est. — valet] = dici potest. — in vivis] in bezeichnet das Gebiet, in dem das Prädikat zur Geltung kommt, „hinſichtlich"; ebenſo 88 ita carere in morte non dicitur u. ö. — mortuorum] hängt von quisquam ab. — non modo vitae commodis] „nicht nur nicht" uſw.; die zweite Negation iſt bei gemeinſchaftlichem und im zweiten Gliede ſtehendem Prädikat aus dem folgenden ne . . quidem zu ergänzen. — nulli sunt] = omnino non sunt, wie 11 nulli sint. — quid ita?] fordert zur Begründung auf, alſo hier = cur nemo id dixerit?, „wie ſo?" — nec usu nec natura aptum] d. h. was nicht zu brauchen iſt und auch zu unſerm Weſen nicht paßt.

88. premendum . . est] „iſt zu betonen". — confirmato illo] im Deutſchen ein Bedingungsſatz. — quin . . sit] iſt von dem Zwiſchenſatze abhängig gemacht, während es als *acc. c. inf.* von confirmato abhängen ſollte. — suspicio sensus] „Spur von Empfindung". — probe] = ita ut probari possit. — stabilito et fixo] wie vorher confirmato. — quid sit carere] gehört zu excutiendum est; ut sciatur gibt die Art der Unterſuchung an und wird im Deutſchen Adverb. — in verbo] „hinſichtlich (der Bedeutung) des Wortes", wie 87 in

vivis; übrigens ist carere sonst gewöhnlich = non habere, während Cicero ihm hier den Sinn von egere beilegt. — tamquam] hier = ut; meist vergleicht tamquam etwas Nichtwirkliches. — in febri] = de febri, wie vorher in verbo; Cicero meint den Ausdruck febri carere. — carere in morte non dicitur] s. zu 87 in vivis; carere ist Subjekt. — nec enim esset dolendum] „denn dann brauchte man nicht darüber betrübt zu sein". — quod est malum] bezieht sich auf den Gesamtbegriff bono carere. — in vivo] wie 87 in vivis. — regno te carere] hiermit wird ein Beispiel angeführt. — satis subtiliter] „recht genau".

89. quamquam] bricht die bisherige Auseinandersetzung ab (wie sonst sed) und leitet zu Beispielen über, welche beweisen sollen, daß viele Römer den Tod nicht als ein Unglück ansahen und ihn daher verachteten. — concurrerunt] sie stürmten „vereint" in den sicheren Tod. — si timeretur] bezeichnet die Gleichzeitigkeit mit dem Hauptverb; s. zu 27 nisi haereret.

90. odiosum, si] ergänze esset. — nimis saepe] nämlich dicimus. — eo] „deswegen". — in hoc inest] „auf dieser Vorstellung beruht". — ex metu mortis] gibt den Grund der contractio an; der präpositionale Ausdruck ist Attribut, wie 51 sine corpore. — animante] ein nur der philosophischen Sprache eigenes Substantiv, „Lebewesen"; vgl. V 88. — hoc civile bellum] obgleich zur Zeit der Abfassung dieser Schrift (s. Einleitung S. XVI) der Bürgerkrieg schon beendet war, sah Cicero doch die Alleinherrschaft Cäsars als einen fortgesetzten Kriegszustand an. — doleret] Potentialis der Vergangenheit; dem entspricht si . . putaret; wir gebrauchen das Plusquamperfekt. — ad decem milia annorum] „in" . ., wie 82 ad punctum temporis. — tanta caritas patriae . .] d. h. unsere Vaterlandsliebe läßt in uns den

Gedanken nicht aufkommen, daß wir nach unserm Tode die Empfindung für das Wohl des Vaterlands verlieren könnten.

91. quominus] hängt von non deterret ab. — cuius . . non sit] ist einräumend, „wenn auch". — ad se . . pertinere] = se attingere, wie 35. — etiam . . iudicantem] „auch wenn man der Ansicht ist"; Cicero stellt sich auf den Standpunkt der Gegner; daher steht der hier ausgeführte Gedanke in scheinbarem Widerspruche mit 31—34, wo das Streben nach Ruhm als Beweis für die Unsterblichkeit angeführt wird. — id non agas] nämlich ut gloriam adipiscaris. — alteri] nämlich mortui.

92. faciunt] „sich vorstellen". — quasi vero . .] lebhafte Form der Widerlegung, wie 85; Cicero hält den Vergleich mit dem Schlafe für zwecklos, da die Empfindungslosigkeit nach dem Tode dadurch nicht aufgehoben wird. — ne sui quidem . ., non modo ipse] „auch die Angehörigen nicht . ., geschweige denn er selbst"; bei den Angehörigen ließe sich der Wunsch noch daraus erklären, daß sie den Verstorbenen gern bei sich behalten möchten. — fabulas audire] wie 65 Homerum audio. — opinor] hält den Ton des Märchenerzählers fest, wie im Deutschen „wenn er nicht gestorben ist, so lebt er heute noch"; vgl. auch 105 credo. — laboret] = deficiat. — habes] faßt das Gesagte zusammen und leitet zum Schlußgedanken über. — et dubitas] eine unwillige Frage, „und da zweifelst du noch?"; vgl. de imp. Cn. Pomp. 42 et quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit?

93. ineptiae] = ineptae opiniones; daher folgt der *acc. c. inf.* — quod tandem tempus?] = ante quod . . tempus nämlich mori miserum esse putas? Bei der Wiederholung eines präpositionalen Ausdruckes in einer unvollständigen Frage oder in einem verkürzten Relativsatze wird die Prä-

position selbst ausgelassen. — nulla . . die] dies ist der Termin der Rückgabe. — exegit] entspricht dem Bilde vom Ausleihen einer Geldsumme. — inquit] nämlich „man". — secus] nämlich esse putatur. — hic autem] nämlich puer parvus. — quamquam] einschränkend: indes ist an dieser Vorstellung insofern etwas Wahres, als ein längeres Leben noch kein Glück ist. — exacta aetate] = extrema senectute; vgl. Tacitus, Agr. 3 exemptis e media vita tot annis, quibus iuvenes ad senectutem, senes prope ad ipsos exactae aetatis terminos per silentium venimus.

94. cur?] nämlich laudatur, = iniuria laudatur; daher folgt nam. — nullis . . posset esse iucundior] d. h. für keinen könnte ein längeres Leben angenehmer sein als für einen Greis, der eine reiche Erfahrung (prudentia) gesammelt hat. — ut cetera auferat] konzessiv. — auferat, affert] absichtliche Zusammenstellung der Gegensätze. — modo pueros] trochäische Verse von einem unbekannten Dichter; pueros ist zweisilbig zu lesen, so daß statt des ersten Trochäus ein Tribrachys ⏑ ⏑ ⏑ eintritt; modo „soeben noch"; der Dichter nennt nur drei Lebensalter, so daß adulescentes auch das Mannesalter umfaßt. — pro rata parte] „nach wohlberechnetem Anteile". — quae unum diem vivant] von Aristoteles ἐφήμερα genannt. — provecta] ist Nominativ; man sagte homo aetate provectus; ebenso nachher decrepita. — confer] = si conferas; s. zu 82 fac. — in eadem brevitate] statt eines *genetivus qualitatis*: (als Wesen) von gleich kurzer Lebenszeit. — qua] = in qua, die Präposition ist ausgelassen, wie 93 bei quod tandem tempus.

95. ineptias] knüpft an den Anfang von 93 an. — levius . . levitati] ein Wortspiel; Cicero glaubt keinen „flacheren" Ausdruck für diese „Flachheit" der Anschauungen

finden zu können. — vim bene vivendi] kurz „das Glück", wofür meist beate vivere oder vita beata gebraucht wird; vgl. zu V 1 ad beate vivendum. — et in omni virtute] = et omnino in virtute; vgl. V 11 et in omni disputatione. — nunc quidem] „gerade in unserer Zeit". — promissa] d. h. die auf Grund des Horoskops verheißene Lebensdauer; die Römer gaben damals viel auf die Sterndeuter, vgl. Horaz, c. I 11 nec Babylonios temptaris numeros. — videamur] nämlich nobis; s. zu 56 videor.

96. pendemus animis] ist der Plural von pendeo animi (Lokativ) und bezeichnet die Ungewißheit der Seele bei dem bevorstehenden Tode. — reliqua] ist als Prädikat mit futura sit zu verbinden. — quam . . delectat] quam im Ausrufe = quantopere. — cum legimus] bei Xenophon, Hell. II 3, 56. — non miserabiliter] aktiv, „ohne zu klagen". — ut id resonaret] id = reliquum; die ausgeschwenkte Neige mußte klatschend auf den Boden fallen. — propino] ein griechisches Lehnwort (*προπίνω*), nachher durch praebibo übersetzt. — pulchro] = *τῷ καλῷ*, bei den Athenern eine Höflichkeitsformel. — cui . . tradituri sint] abhängiger Fragesatz, indem nominare = nominatim dicere ist. — conceptam . . contineret] hebt den vollendeten Zustand stärker hervor als concepisset.

97. in ipsa morte] Attribut zu aequitatem; vgl. zu 16 tempus post mortem, 51 animum sine corpore, 90 contractio ex metu mortis. — vadit in . . carcerem atque in . . scyphum] ein kühner Gebrauch desselben Verbs im eigentlichen und zugleich im bildlichen Sinne, verwende „entgegengehen"; paucis post annis gehört trotz seiner Stellung zu beiden Gliedern. — Plato] in der Apologie des Sokrates, Kap. 32 und 33; es folgt eine dem Inhalte nach genaue und zum Teil wortgetreue Wiedergabe.

evenire] der Infinitiv des Präſens bei einem Verb des Hoffens bezeichnet etwas unmittelbar Bevorſtehendes; ebenſo im Urtexte bei Platon πολλὴ ἐλπίς ἐστιν ἀγαθὸν αὐτὸ εἶναι. — sive sensus exstinguitur] wird durch sin vera sunt 98 fortgeſetzt; vgl. zu 30 primum.

98. oras] = regiones, wie 44. — tene . . venire . . convenireque] iſt Subjekt der Frage und wird am Schluſſe durch haec peregrinatio wieder aufgenommen; das angehängte Fragewort ne iſt hier = num; vgl. zu 67 potesne. — ad eos . ., Minoem, . . Triptolemum] bei der Appoſition wird in der Regel die Präpoſition nicht wiederholt. — haec peregrinatio mediocris vobis videri potest?] der Sinn von mediocris erhellt aus dem griechiſchen Texte ἆρα φαύλη ἂν εἴη ἡ ἀποδημία; — ut . . liceat] iſt konditional. — temptarem] Platon gebraucht ἐξετάζειν. — Ulixi] Genitiv von Ulixeus = Ulixei.

99. hoc . . fortuito] hoc „mein gegenwärtiges Schickſal"; fortuito griechiſch ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, d. h. ohne göttliche Fügung. — nisi quod . . crediderunt] d. h. nur wegen ihrer feindſeligen Geſinnung. — hoc modo] nämlich dicit. — sed tempus est iam hinc abire] der Infinitiv ſteht bei tempus est, wenn es ſo viel iſt wie opportunum est; griechiſch ἀλλὰ γὰρ ἤδη ὥρα ἀπιέναι. — hominem quidem] quidem hebt den Gegenſatz hervor, wie 67 qua facie quidem.

ne ego] über das beteuernde ne ſ. zu 74 ne ille. — haud paulo] = multo, gehört zu malim. — etsi] einſchränkend, wie öfter quamquam, z. B. 93. — suum illud] ſeinen bekannten Grundſatz.

100. teneamus, ut] der Nebenſatz enthält eine Forderung. — sempiternum malum] damit kommt Cicero auf den Anfang des Geſpräches zurück; vgl. 9 quoniam etiam mortui miseri sunt, in miseriam nascimur sempiternam, 15 si mors

etiam mortuis miserum esset, infinitum quoddam et sempiternum malum haberemus. — finis esse nullus potest] nämlich miseriae.

sed quid . . commemoro?] Übergang von berühmten Männern zu ganz unbekannten. — quam . . sine versura possem dissolvere] ein konsekutiver Relativsatz mit dem Sinne: die Todesstrafe kann ich aus eigenen Mitteln bezahlen; das Imperfekt possem ist dem regierenden Verb multaverit angeglichen; versura bedeutet eine Geldaufnahme zur Befriedigung eines Gläubigers. — ut . . videatur] folgernd, als ob tam dignum vorherginge.

101. principes] „Staatsmänner", wie 34 de principibus. — Cato] Cato maior in seiner Urgeschichte (Origines) nach Cicero, de sen. 75. — Simonides] das hier von Cicero übersetzte Epigramm findet sich bei Herodot VII 228

Ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
κείμεθα τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι,

und ist von Schiller im „Spaziergang" übertragen worden. — unus] bei Herodot VII 226 heißt er Dienekes. — Perses] bei Herodot ein Trachinier.

102. viros commemoro] Übergang zu heldenmütigen Frauen; vgl. 34 loquor de principibus. — qualis] = quam fortis. — esto] eine Einräumung; Cicero gibt zu, daß die Spartaner infolge ihrer Erziehung die Todesverachtung gelernt haben können, und stellt diesem schwachen Beispiele das beweiskräftigere eines sonst weichlichen Kyrenaikers gegenüber; daher steht Cyrenaeum vor dem Namen. — Theodori quidem] Gegensatz, wie 99 hominem quidem. — humine an sublime] beabsichtigter Gleichklang mit Nachahmung des griechischen Wortlautes ὑπὲρ γῆς ἢ ὑπὸ γῆς. — dicendum existimem] eine Überfülle des Ausdrucks statt dicam; der Redner von Beruf

liebt ſolche Wendungen, um den Satz voller ausklingen zu laſſen; vgl. in Verrem IV 1 quaeretis, quo id nomine appellandum putetis. — rem non difficilem] Appoſition zu aliquid dicendum, daher hier im Akkuſativ; vgl. zu 86 ineptum negotium. — de nihil sentiendo] „über die Empfindungsloſigkeit“ vgl. zu V 117 nihil sentiendi. — in quo moritur] kurz für in quo mors eius narratur, nämlich im Phädon Kap. 64.

103. praeclare id quidem] nämlich dixit; id quidem wie 9 tu quidem. — permiserit] das Objekt iſt aus den Worten des Sokrates ut tibi videbitur, sepelito zu ergänzen.

104. durior Diogenes . . iussit] iſt zuſammengezogen aus den beiden Sätzen durior fuit Diogenes, nam . . iussit. — et is quidem . . sentiens] = quamquam . . sentiebat. — ut Cynicus] begründend, wie 15 ut Siculi. — propter me] örtlich. — moreretur] „im Sterben lag“. — si quid accidisset] ein Euphemismus, griechiſch εἴ τι πάθοι. — totaque] que faßt das Ergebnis des Geſagten zuſammen, „überhaupt“; vgl. 82 totumque; die Art der Beſtattung fällt für die Toten nicht ins Gewicht, weil nur der Körper beſtattet wird und dieſer keine Empfindung mehr hat.

105. sed plena . . omnia] Übergang zu den Dichterſtellen, welche falſche Vorſtellungen über die Empfindung des Toten enthalten. — trahit Hectorem] vgl. Homer, Ilias 22, 395—404. — credo] „wohl gar“; die ganze Behandlung der Dichterſtellen hat ironiſche Färbung. — illa] nämlich Andromache in dem zu 85 adstante ope barbarica erwähnten Trauerſpiele des Ennius. — videre . . aegerrume] konſtruiere: quod me videre aegerrume passa (sum). — Hectōrem] im älteren Latein wurden griechiſche Namen auf or wie die ähnlichen lateiniſchen Subſtantiva, z. B. rectōrem, ausgeſprochen. — raptarier] = raptari, wie 69 convestirier. — Accius et . .

Achilles] = apud Accium Achilles; aliquando = tandem, wie 1. — immo enim vero . .] ein katalektisch-trochäischer Tetrameter; der erste Fuß ist ein Daktylus; das auslautende m wurde (wie das s; s. zu 10 Sisyphus versat) bei den älteren Dichtern nicht mitgesprochen. — Hectorem abstuli] nämlich Hectoris animum.

106. ecce] lebhafter Übergang. — alius] nämlich der Schatten des Deïphilus in der Iliona des Tragikers Pakuvius; Deïphilus ist infolge eines Irrtumes von seinem Vater getötet worden und bittet als Schatten seine Mutter Iliona, ihn zu begraben. — mater . .] jambische Tetrameter oder Oktonare; somno gehört zu levas. — neque te mei miseret] = quamque mei non miseret; mei ist einsilbig zu lesen. — natum] deinen Sohn = me. — pressis ... modis] „in gedämpften .. Weisen". — theatris] = spectatoribus. — ne combustis] nämlich minus bene utatur. — sireis] = siveris. — divexarier] = divexari, wie 105 raptarier.

107. septenarios] irrtümlich statt octonarios. — fundat] vgl. 64 carmen fundere. — cum .. poeniuntur] nämlich in den Tragödien; der temporale Nebensatz gehört zu tenendum est; poeniri als Deponens auch pro Milone 33 tu inimicissimum .. poenitus es. — sine gravi sensu] nämlich doloris. — ipse summis . .] trochäische Tetrameter. — latere] nämlich saxorum. — cui se hic cruciatum censet optare] hic = Thyestes; cruciatum ist Substantiv. — recipiat] = se recipiat. — portum corporis] ist Prädikatsergänzung. — magna culpa] Appositon zu dem vorhergehenden Satze, wie 86 ineptum negotium.

108. sed quid .. animadvertam] = reprehendam, derselbe Übergang wie 101 sed quid .. nominem und 100 mit dem Indikativ sed quid .. commemoro. — domesticos]

zum eigenen Gebrauche, Gegensatz zu publicos. — sed . . parat] obgleich es eine edle (nobile) und daher teure Rasse (genus) ist. — ut est in omni historia curiosus] ein kausaler Zusatz, Chrysippus ist „in jeder Art der Forschung peinlich genau". — hic locus] nämlich de mortuis sepeliendis. — est contemnendus in nobis] d. h. wir dürfen kein Gewicht auf diese Frage legen, weil wir nichts von der Art der Bestattung empfinden; in bezeichnet das Gebiet der Betrachtung, wie 87 in vivis u. ö.

109. sed ita] beschränkend. — ad mortuos pertinere] wie 91 und öfter. — laudibus] = rebus laudabiliter gestis. — vita occidens] das Leben wird mit dem Laufe der Sonne verglichen, also „Lebensabend"; der Satz muß jedoch im Deutschen umgestaltet werden, da die Personifikation dieses Begriffes unmöglich ist. — multa . . tempestiva fuerunt] d. h. viele Umstände machten mir den Tod willkommen; denselben Gedanken hat Cicero 84 deutlicher ausgesprochen. — acquirebatur] = acquiri potuit. — cumulata erant] „waren über das Maß erfüllt". — cum fortuna] ist Attribut zu bella, wie 51 animum sine corpore, 116 mortes cum gloria. — videamur] nämlich nobis. — abierit] ist Futurum II trotz des folgenden Präsens; Cicero wollte im Nachsatze etwa tamen nostris . . bonis . . non carebimus schreiben, zog dann aber die allgemeine Fassung vor. — suis et propriis] vgl. zu 70 propria et sua. — laudis et gloriae] erklärende Genitive, wie 87 nomen carendi.

110. verum . . iudicium . . si quando est] d. h. es kommt nur selten vor, daß die große Menge in ihrem Urteil das Richtige (verum) trifft, weil nach Horaz, sat. I 6, 15 f. (populus) stultus honores saepe dat indignis et famae servit ineptus. — quam illi] nämlich boni; zu beati ergänze sunt;

wegen des günstigen Urteils der Menge dürfen die Guten sich noch nicht glücklich schätzen. — non possum autem dicere . .] der Sinn des Satzes ist: nun aber gibt es unstreitig Männer, die beim Volke unvergänglichen Ruhm haben; da Cicero sich selbst diesen Männern an die Seite stellen will, so fügt er hinzu quoquo modo hoc accipietur, d. h. mag man dies auch als eine Überschätzung der Volksstimme auffassen. — ante enim . .] die Unwahrscheinlichkeit des Ruhmverlustes wird durch Naturunmöglichkeiten veranschaulicht; vgl. Schiller, Jungfrau I 10: Und Orleans, sagst du, wird nicht übergehn? Eh' sieheſt du die Loire zurücke fließen. — Boeotia Leuctra] das Adjektiv ist vorangestellt worden, weil der geographische Begriff hervorgehoben und dem geschichtlichen Werte des Namens gegenübergestellt wird. — arripuerit] bezeichnet das eifrige Streben; Cicero denkt hierbei an sich selbst. — si ita res feret] d. h. bei einem Umschwunge der Verhältnisse, wie Cicero ihn erlebt hat. — aut nullum malum] aut = aut certe, wie 1 aut magna ex parte. — secundis . . rebus] Gegensatz zu si ita res feret; dazu gehört etiam. — molesta] ist Prädikat.

111. Laconis] dieser Name wird gebraucht, wenn der treffende Mutterwitz des Spartaners zu Tage tritt. — non enim . . ascensurus es] d. h. auf Erden kannst du kein höheres Glück mehr erreichen.

ego autem] hiermit kommt Cicero auf sein Thema zurück, indem er die Hauptergebnisse der bisherigen Erörterung überblickt; autem knüpft etwas von dem Vorhergehenden Verschiedenes an. — quod satis esset] konsekutiv = tantum, quantum oder ut satis esset. — responderam] bezieht sich auf den Anfang des Gespräches 9—17, daher das Plusquamperfekt. — concesseras] nämlich schon 14 age, iam concedo non esse miseros, qui mortui sint. — contendi, ut plura

dicerem] „ich habe absichtlich ausführlicher gesprochen". — ne nosmet ipsos amare videamur] derselbe Gedanke wie de amicitia 10 suis incommodis graviter angi . . se ipsum amantis est (zeugt von Selbstsucht). — suspicio] = opinio wird noch einmal durch si opinamur umschrieben, damit der *acc. c. inf.* angeknüpft werden kann; im Deutschen fällt diese Umschreibung fort. — quibus vulgo opinantur] = in quibus (über die fehlende Präposition s. zu 94 qua) vulgo eos esse opinantur.

112. prior . . pars] 18—81. — ut mori cuperem] vgl. 76 Anf. — posterior] 81—111. — rhetorum] d. h. wie ihn die Schulredner lehren. — hanc . . artem] nämlich rhetoricam. — ornasti . . ornaverat] ein Wortspiel; Cicero hat die Beredsamkeit stets in Ehren gehalten und sie wiederum hat ihn zu Ehren gebracht; verum si loqui volumus, dieselbe Wortstellung wie 83 verum si quaerimus.

113. solent in scholis] nämlich die Rhetoren in ihren Vorträgen; vgl. zu 7 scholas. — ea fingere ipsi] = ea ficta ab ipsis; denn die folgenden Ablative gehören noch zu proferre. — aliisque pluribus] nämlich auctoribus. — ius] „gesetzliche Bestimmung". — posita] = deposita; s. zu 24 cum posui librum. — perunxerunt . . accesserunt] das Asyndeton deutet die überraschende Schnelligkeit an; ebenso am Schlusse dedisse . . inventos esse. — epulatos] hängt noch von dicitur ab; auf dici, videri und andere persönlich konstruierte Verba muß in einem zweiten Satze der *acc. c. inf.* folgen, wenn ein neues Subjekt eintritt.

114. venerantes] nämlich precibus. — operis et laboris sui] Hendiadyoin. — post eius diei diem tertium] überladener Ausdruck der amtlichen Sprache; so findet sich oft bei Cäsar postridie eius diei. — iudicavisse] ohne Objekt, im Deutschen

ein zusammengesetzter Ausdruck. — qui . . scribitur] persönlich konstruiert wie dicitur.

115. in Cresphonte] von dieser Tragödie sind nur Bruchstücke erhalten, unter ihnen die hier in Ciceros eigener Übersetzung angeführten Trimeter. — coetus celebrantes] = *σύλλογον ποιουμένους* im griechischen Texte; der Begriff „zahlreich" kommt in der lateinischen Wiedergabe hinzu. — exsequi] der eigentliche Ausdruck für das Grabgeleit; vgl. exsequiae. — in Consolatione] d. h. in der S. XIII der Einleitung angeführten Schrift. — in tabellis] auf Täfelchen wurden die Antworten erteilt. — potitur] hier nach der dritten Konjugation. — finiri] = mori.

116. confirmant] nämlich rhetores. — causam . . iudicatam] ein gerichtlicher Ausdruck; s. zu 74 a magistratu emissus. — quidem] leitet ein Beispiel ein, wie 80 Aristoteles quidem. — defuerunt . . non defuit] im asyndetischen Gegensatze wird ein gemeinsames Verb meist wiederholt; vgl. zu 20 animi . . dixit esse, 77 semper negant. — mortes] der Plural bezeichnet die Menge von Beispielen des Todes. — repetunt ab] „sie gehen zurück auf". — quod . . erat datum] enthält den Grund zu se immisit. — ut hostium] nämlich sanguis, wahrscheinlich eine Stelle aus der Iphigenie des Ennius. — in ore] nämlich rhetorum. — Lacedaemonius . . Thebanus] vorangestellt wegen des Gegensatzes zu nostros. — viget] nämlich in rhetorum scholis. — magnum est] = longum est. — cum gloria] Attribut zu mortes; vgl. 109 cum fortuna.

117. quae cum ita sint] d. h. trotz dieser Fülle von Beispielen; deshalb nachher tamen. — atque ita] bezieht sich auf das Vorhergehende, also = magna cum eloquentia; das folgende ut ist final. — superiore e loco] d. h. von der

Rednerbühne herab. — quod si fiat] geht auf die beiden vorher gesetzten Fälle. — nemo me . . faxit] vgl. 34; faxit = fecerit. — mors mea . .] die Verse lauten nach Plutarch

Μηδέ μοι ἄκλαυστος θάνατος μόλοι, ἀλλὰ φίλοισι
Ποιήσαιμι θανὼν ἄλγεα καὶ στοναχάς,

Solon meint jedoch nicht die Klage um das Schicksal des Toten, sondern um den Verlust für die Lebenden.

118. a deo denuntiatum] wie bei Sokrates und Kato; vgl. 74. — horribilem illum diem aliis] ist Objekt, nobis faustum Prädikat; die umgekehrte Reihenfolge der entsprechenden Wörter (Chiasmus) hebt die Gegensätze hervor. — nihilque] statt des gewöhnlichen neque quicquam, weil nihil betont werden muß; durch que wird der vorhergehende Satz verallgemeinert („und überhaupt") s. zu 104 totaque; der fruchtbare Gedanke, daß alles Erschaffene einem höheren Zwecke dient und daher nicht planlos zu Grunde gehen kann, wird erst hier ausgesprochen, während Cicero ihn unter den Beweisen für die Unsterblichkeit wohl hätte verwenden können. — portum . . putemus] der mehrfache Stabreim macht den Schlußgedanken wirksamer; vgl. zu 85 vitam evitari.

119. habes] abschließend, wie 92. — praetermissum aut relictum] den Unterschied zeigt de off. III 9 negant eum locum . . praetermissum, sed (dicunt) consulto relictum. — ego vero] nämlich habeo; vero bekräftigt eine bejahende oder verneinende Antwort; vgl. 78 istos vero. — inquam] wird hinzugefügt, wenn der Redende sein Urteil mit einem kurzen Schlagworte, hier optime, kundgibt.

Buch V.

1. Tusculanarum disputationum] wird im Deutschen Dativ. — ex eo libro, quem . . scripsisti] = ex libro accuratissime scripto, quem ad me misisti; s. Einleitung S. XVII. — tuis] = tecum habitis. — ad beate vivendum] Cicero vermeidet die Substantiva beatitudo und beatitas, die er de nat. deor. I 95 als hart bezeichnet, und hilft sich mit Umschreibungen wie beate vivere, vita beata, vis beate oder bene (I 95) vivendi, zuweilen auch nur virtus oder beatum. — propter . . tormenta fortunae] die schweren Schicksalsschläge haben Ciceros Glauben an ein wahres Glück sehr erschüttert. — nihil . . dicatur] d. h. unter allen Gegenständen der Philosophie gibt es keinen wichtigeren und erhabeneren Satz als den von der Allmacht der Tugend.

2. nam . .] der hohe Wert der Tugend wird durch eine Schlußfolgerung bewiesen, die sich auf zwei Sätze (bis arbitretur) ausdehnt; die Hauptgedanken sind 1) Obersatz: alle echten Philosophen haben die Glückseligkeit als das Endziel ihrer Forschung betrachtet (bis posuerunt), 2) Untersatz: nun aber haben sie entdeckt, daß die Tugend zur Glückseligkeit ausreicht (quodsi . . satis est), 3) Schlußsatz: also ist es rühmlich (praeclare), diese Lehre begründet zu haben und ebenso rühmlich, sie fortzusetzen. — qui primi . . contulerunt] Cicero denkt hier nur an die Begründer der Ethik, nämlich Sokrates und seine Schüler. — impulerit] ergänze aus dem Relativsatze ad philosophiae studium. — ut . . collocarent] hängt von ea

causa ab, also = quod . . collocare volebant. — inventa et perfecta virtus est] „der Tugendbegriff ist entdeckt und entwickelt worden". — vereor, ne . . videantur] d. h. dann müssen wir „leider wohl" darauf verzichten, aus eigener Kraft glücklich zu werden, und vielmehr zu Gebeten (vota) unsere Zuflucht nehmen.

3. exercuit] = vexavit; Cicero meint seine Verbannung, den Verlust seiner öffentlichen Tätigkeit und seinen häuslichen Kummer; s. Einleitung S. XII. — corporum doloribus congruentes] „die körperlichen Schmerzen mitempfindend".

4. avunculus tuus] nämlich M. Porcius Cato Uticensis, ein Halbbruder von Brutus' Mutter Servilia; dieser hat durch seinen freiwilligen Tod die Unbesiegbarkeit der Tugend bezeugt. — ad se pertinere] = se attingere, wie I 109. — omnia adversa . . praesentia] konzessiv; die Gegensätze venientia — praesentia und metu — maerore stehen in umgekehrter Reihenfolge (Chiasmus), wie I 118 horribilem . . faustum. — rerum . . naturam] d. h. die Verhältnisse außer uns.

5. a primis temporibus aetatis] s. Einleitung S. IX bis XI. — his gravissimis casibus] s. zu 3 exercuit. — vitae philosophia dux] nicht die schulmäßige Philosophie ist gemeint, sondern die staatengründende Weisheit; die hier gepriesenen Verdienste schreibt Cicero an einer anderen Stelle (de orat. I 32) der Beredsamkeit, Schiller im „Eleusischen Fest" dem Ackerbau zu. — indagatrix expultrixque] die Substantiva auf trix bezeichnen wie die entsprechenden Maskulina eine dauernde Eigenschaft, d. h. das indagari und expellere ist in dem Wesen der Philosophie begründet; vgl. zu I 69 quasi . . cultorem. — qui . . potuisset] qui ist Adverb; sine te enthält eine irreale Bedingung. — litterarum et vocum] d. h. schriftlich und mündlich. — unus

dies . . anteponendus] vgl. Pſalm 84, 11 „Ein Tag in deinen Vorhöfen iſt beſſer denn ſonſt tauſend; ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hauſe, denn lange wohnen in der Gottloſen Hütten"; peccanti immortalitati „einem endloſen Leben voller Sünde". — vitae tranquillitatem] ſ. Einleitung S. XIII.

6. ac . . quidem] leitet hier den Unterſatz einer Schlußfolgerung ein: nun aber entſpricht die Wertſchätzung der Philoſophie durchaus nicht ihrem wirklichen Verdienſte; der Folgerungsſatz iſt: daher iſt ein prüfender Rückblick (retro respicere) notwendig. — parricidio] ſetzt das in parentem verwendete Bild fort. — impie] gibt den Grund zu ingratus an; denn die Undankbarkeit gegen Vater und Mutter (parentem) zeugt von einem Mangel an pietas. — retro respicere] des Nachdrucks wegen ein vollerer Ausdruck (Pleonasmus) für das einfache Verb; ſ. zu I 8 nascetur exordium; vgl. Livius 24, 20, 3 Marcellus retro, unde venerat, . . rediit.

7. nam sapientiam] der erwartete Beweis, daß der Name Philoſophie jüngeren Urſprungs ſei, folgt erſt ſpäter (8). — cognitione] iſt kauſaler Ablativ. — illos septem] = τοὺς ἑπτά, es waren nicht eigentliche Philoſophen, ſondern weiſe Staatsmänner. — saeculis] hier „Menſchenalter". — et fuisse et habitos esse sapientes] d. h. ſie wurden mit Recht als Weiſe anerkannt.

8. nec vero Atlas . . traduxisset] d. h. ſchon in der Vorzeit ſind hervorragende Männer wegen ihrer übermenſchlichen Erkenntnis der Himmelserſcheinungen (caelestium) in das unſichere Gebiet der Sage verſetzt worden. — stellatus] „unter die Sterne verſetzt". — a quibus ducti] = quos secuti, „nach ihrem Vorgange". — eumque] Übergang aus dem relativen in den demonſtrativen Satzbau. — qua . . arte confideret] = quam artem profiteretur. — at illum] nämlich respondisse.

9. et mercatum] et hier vergleichend für ac; mercatus = *πανήγυρις*. — celebritate] = concursu. — visendi] = spectandi; vgl. I 44 ut spectare aliquid velimus et visere, wo auch perspicere in demſelben Sinne wie hier vorkommt. — celebritatem] geht auf die Menge der Feſtteilnehmer; im Deutſchen Adjektiv. — ex alia vita] entſprechend der pythagoreiſchen Lehre von der Seelenwanderung. — alios . . alios] eine partitive Appoſition zu nos, wie I 18 alii; im Deutſchen Adverbia. — gloriae servire] vgl. zu I 35 posteritati serviat. — ceteris omnibus] Neutrum. — id est enim philosophos] „denn das bedeutet doch der Ausdruck Philoſophen". — omnibus studiis] für ceteris omnibus studiis.

10. inventor . . amplificator] es wird ein bleibendes Verdienſt des Pythagoras angegeben; ſ. zu 5 indagatrix. — et institutis et artibus] durch Einrichtungen und wiſſenſchaftliche Unterweiſung; dieſe Ablative entſprechen in umgekehrter Reihenfolge (Chiasmus) den vorhergehenden Adverbien; vgl. zu 4 omnia adversa . . praesentia. — numeri motusque] d. h. die Geſetze der Zahl und der Bewegung; vgl. I 20. — et cuncta caelestia] umfaßt auch das Vorhergehende, alſo et = „und überhaupt". — Socrates autem . .] Sokrates wird als Begründer der Ethik den früheren Naturphiloſophen gegenübergeſtellt; vgl. Einleitung S. XV. — e caelo] = e cognitione rerum caelestium. — de vita et moribus] „über das ſittliche Leben."

11. rerum] „des Unterhaltungsſtoffes". — memoria et litteris] Hendiadyoin; litteris wird Adjektiv. — genera] „Schulen". — id] = eam docendi rationem. — et in omni disputatione] et omnino in hac disputatione; vgl. I 95 et in omni virtute. — quid esset simillimum veri] entſpricht Ciceros philoſophiſchem Standpunkte; ſ. Einleitung S. X und

XV, zu I 17 probabilia; 23; 40; 60. — copiosissime] bezieht sich auf die copia verborum. — fecimus .. ut .. disputaremus] nachdrückliche Umschreibung für disputavimus; ad (im Hinblick auf, „nach") weist auf das Vorbild hin. — ad te] gehört zu misimus. — eodem in loco] nämlich quo superioribus diebus. — sic est propositum] „es wurde folgender Leitsatz aufgestellt"; vgl. zu I 7 ponere.

12. mihi videtur] mit dem *acc. c. inf.* = „ich bin der Ansicht". — Bruto meo] nämlich in seiner Abhandlung über die Tugend. — pace tua dixerim] „nimm es mir nicht übel". — nec .. agitur] = sed .. non agitur. — sed hoc] nämlich agitur. — quod . ., de quo . .] „über dessen Beschaffenheit (quale sit) ich meine Ansicht ausgesprochen habe und worüber . ."; verschiedenartige Relativsätze werden im Lateinischen ohne Verbindung angereiht; vgl. zu I 61 quae .. dicitur. — nempe] in der erstaunten Frage = „also wirklich". — quid?] lebhafte Form des Einwurfes. — postremo] = denique. — ad bene vivendum] „zu einem guten Lebenswandel". — quem bene] nämlich vivere. — haec .. coiciuntur] diese (durch die vorhergehenden Adverbia bezeichneten) Tugenden, d. h. ihre Besitzer, lassen sich auf die Folterbank spannen. — vita non adspirat beata] non adspirare = ne spiritu quidem accedere „keine Neigung verspüren"; vita beata wird ein Wort; s. zu 1 ad beate vivendum.

13. quid igitur?] eine überraschte Frage mit dem Sinne: wirklich? kannst du das im Ernste behaupten?, leitet die Widerlegung ein; vgl. I 61. — rapiantur] wir fügen ein Hilfsverb hinzu, um die Bereitwilligkeit auszudrücken. — nullumque] statt neque ullum, eine Betonung der Negation, wie I 118 nihilque. — facturus] = profecturus. — tamquam] hier = ut; vgl. zu I 88 tamquam in febri. — nihil

valent] „ihren Geſchmack verlieren"; *A.* kann den Lehren der Stoiker (ista) keinen Geſchmack abgewinnen. — velut] führt ein beliebig (vel) herausgegriffenes Beiſpiel ein. — cum amplissima dignitate] iſt Attribut zu imagines; ſ. zu I 109 cum fortuna. — ut . . videatur] Subjekt iſt beata vita, deſſen ungewöhnliche Stellung durch das hierauf bezogene a se veranlaßt worden iſt. — nudum] = solum; im Deutſchen wird ein Subſtantiv hinzugefügt.

14. expostulent] „ſich beſchweren". — si . . vacat] jede Tugend beruht nach Sokrates und den Stoikern auf einem Wiſſen, *ἐπιστήμη*. — prudentia ipsa] „ſchon" die Klugheit; ſ. zu I 49 ipsa auctoritate. — retinet ipsa prudentia] der Deutlichkeit wegen wird das Subjekt wiederholt.

15. superioribus diebus] d. h. in Buch I bis IV; ſ. Einleitung S. XVIII—XX. — actum vero] vero bekräftigt eine bejahende oder verneinende Antwort; ſ. zu I 119 ego vero. — quia motus turbulenti . .] es folgt bis § 17 Z. 8 ein indirekter Beweis für die Macht der Tugend: die Seelenſtörungen oder Leidenſchaften machen unglücklich; wer ſich von Seelenſtörungen frei hält, iſt glücklich; nur die Tugend befreit von Seelenſtörungen; alſo macht ſie allein glücklich. — vitae beatae] iſt Genitiv. — quorum alterum . . alterum] nämlich dolor . . mors, alſo in umgekehrter Reihenfolge (Chiasmus), wie 10 et institutis et artibus; durch das Neutrum werden die Begriffe verallgemeinert = malum; ſ. zu haec I 58; 86. — non singulis . . sed] das erſte Glied wird hiermit als ganz unwichtig bezeichnet; eine Anſpielung auf Cäſars Alleinherrſchaft iſt unverkennbar. — contigit] hier von einem Unglück.

16. quid, qui . . praesentia] Übergang von der Furcht zu der zweiten Seelenſtörung, dem Kummer (aegritudo), welcher durch Übel, die man in der Gegenwart zu tragen hat (fert

sustinetque praesentia), hervorgerufen wird. — quid vero?] leitet zu der Begierde über. — voluptates hauriat] dasselbe Bild wie I 86 hausit calamitates. — quid?] geht zu der letzten Seelenstörung über, der ausgelassenen Freude. — quos nulli metus . . voluptatibus] die oben betrachteten vier Grundformen der Leidenschaften metus, aegritudo, libido, laetitia exsultans (s. Einleitung S. XX) werden noch einmal zusammengefaßt; languidis hat aktive Bedeutung (vgl. tristis betrübend). — intellegitur] „man versteht darunter einen Zustand, in welchem". — nulla ne minima quidem] die beiden Negationen heben sich hier nicht auf, wie I 66 nihil ne . . umidum quidem.

17. ex quo] = ut ex eo. — idemque si] = quique idem; der Relativsatz wird als Bedingungssatz fortgesetzt; idem wird im Deutschen Adverb. — quin ii . . beati sint] eigentlich: warum sie nicht glücklich sein sollten; denn quin ist = qui (Adv.) non; dem Sinne nach = eos . . non esse beatos. — integrum] unberührt, d. h. „unentschieden"; da einerseits nur der Leidenschaftslose glücklich ist und anderseits der Weise oder Tugendhafte von Leidenschaften frei ist, so muß *A.* zugeben, daß nur die Tugend glücklich macht. — propemodum id quidem] nämlich videtur; *A.* muß beistimmen, obgleich er innerlich noch nicht vollständig überzeugt ist; vgl. zu I 16 haec . . prius ut confitear me cogunt, quam ut assentiar.

18. est, non est] wenn ein positiver und ein negativer Satz mit demselben Prädikat asyndetisch nebeneinander gestellt werden, so wird im zweiten Satze das Verb meist wiederholt; vgl. zu I 116 defuerunt . . non defuit. — geometrae] = mathematici; vgl. zu I 4 geometria. — ad eam rem] = ad rem probandam. — eorum] ist mit quid zu verbinden. — in eam] gehört zu conveniunt, „damit in Ver-

bindung steht". — quomodo hoc sit consequens illi] da hier die irreale Aussage (diceret) in die reale (dicit) übergeht, steht der Konjunktiv des Präsens; consequens hat wie ein reines Adjektiv den Dativ bei sich.

19. propriis . . et suis] „eigenartig und ihr allein gehörig", wie I 109 suis et propriis bonis. — clariorem] nämlich quam hanc de virtute vocem, derselbe Gedanke wie 1 nihil est . . quod gravius magnificentiusque dicatur. — parnisset, ut esset . .] statt paruerit, ut sit . ., weil an die Lehre früherer Philosophen gedacht ist.

20. videro] das Futurum II drückt das sichere Eintreffen aus, wie I 30 sustuleris. — nam Xerxes . .] der zur Begründung dienende Gedanke folgt erst mit den Worten nos vellem . .; der Sinn ist: wenn schon ein Xerxes dem eine Belohnung versprach, der einen neuen Sinnenreiz ausfindig machte, welcher ihn doch nicht glücklich machen konnte, wieviel mehr müssen wir dem danken, der unseren Glauben an die Macht der Tugend befestigt!

21. eorum, quae posuisti] im Deutschen ein Substantiv; zu der Bedeutung von ponere vgl. 11 sic est propositum. — sic] nämlich sequatur, von ut abhängig. — Brutus tuus] in seiner Schrift de virtute, wo er sich nicht den Stoikern, sondern den beiden hier genannten Akademikern anschloß. — putat enim] nämlich vitam beatam virtute confici. — tu vero, ut videtur] ergänze fac; ähnlich I 17 tu, ut videtur; über vero s. zu 15 actum vero.

22. cuique] Neutrum; Cicero will über die Folgerichtigkeit der einzelnen Sätze an einer anderen Stelle sprechen. — saepe] bei seinem ersten Aufenthalte in Athen; s. Einleitung S. XI. — nuper] im Jahre 50, als Cicero nach der Verwaltung von Cilicien heimkehrte. — imperator] so hatten ihn

die Soldaten nach einem glücklichen Gefechte gegen die Parther begrüßt; Cicero war stolz auf diesen Titel. — sapientem esse posse] auf dici, videri und andere persönlich konstruierte Verba muß in einem zweiten Satze der *acc. c. inf.* folgen, wenn ein neues Subjekt eintritt; vgl. zu I 113 epulatos. — si essent . . mala] das behaupteten Antiochus und Aristus, welche die Tugend nicht als ausreichend zum Glücke ansahen, sondern neben den Gütern oder Übeln der Seele noch die des Körpers und des äußeren Glückes maßgebend sein ließen. — dicebantur] nämlich ab illis; es folgen zwei Beweisgründe der Gegner, von denen der zweite mit deinde eingeleitet wird. — quae genere, non numero cernerentur] d. h. die nach ihrer Art (Qualität), nicht nach der Vollzähligkeit (Quantität) ihrer Bestandteile bestimmt würden; man nenne einen Menschen z. B. gesund, wenn auch nicht alle dazu nötigen Eigenschaften vollzählig seien.

23. non ita] „nicht gerade"; vgl. non ita multo post. — non constantissime] „nicht ganz folgerichtig". — est ubi . . valeat] = interdum . . valet, „das trifft wohl in manchen Fällen zu". — tria genera malorum] nämlich animi, corporis, fortunae. — qui . . urgeatur] gehört zu huic. — adversā] ist mit fortunā zu verbinden. — oppressum] nämlich sit. — paulum] „nur wenig". — dicemus] nämlich mit den Gegnern. Cicero wird diesem Standpunkte nicht ganz gerecht; denn in Wirklichkeit legte Antiochus den Gütern der Seele einen höheren Wert bei als den beiden anderen Klassen. — non modo] „geschweige denn"; vgl. I 92 non modo ipse.

24. hoc illud est] nämlich die Ansicht der Akademiker, daß die körperlichen Leiden und die Unglücksfälle Gewicht hätten und daß der davon betroffene Weise doch glücklich sein könne. — quam bene] nämlich senserit; bene „richtig". —

consequentia . . prima] wenn man die Voraussetzungen annimmt, muß man auch die Folgerungen anerkennen. — elegantissimus] bezieht sich auf die logische Feinheit, wie I 55 eleganter. — primum] der zweite Punkt folgt 25 vexatur idem; vgl. zu I 57 primum. — in eo libro] in bezeichnet das Gebiet, in dem das Prädikat zur Geltung kommt, „hinsichtlich"; s. zu I 108 in nobis. — quem scripsit . ., in quo] verschiedenartige Relativsätze sind im Lateinischen ohne Verbindung; s. zu 12 quod . ., de quo. — omnino] = iisdem verbis „ausdrücklich".

25. vexatur idem] Fortsetzung von 24 vexatur . . primum. — et libris et scholis] s. Einleitung S. IX Z. 16, zu scholis I 7; 113. — in Callisthene suo] in der Schrift *Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους* beklagt Theophrast die grausame Hinrichtung seines Freundes. — vitam regit . .] ein jambischer Trimeter, wahrscheinlich von Ennius nach dem Verse des Tragikers Chäremon *τύχη τὰ θνητῶν πράγματ', οὐκ εὐβουλία.*

26. quam enim . .] schließt sich an den vorausgehenden Hauptsatz an, der eine Nachahmung Epikurs als undenkbar hinstellt. — philosophi] ist Genitiv = philosopho dignum. — finem bonorum] = summum bonum. — nisi idem . . ad voluptatem referret] der Zweck des Rechttuns ist nach Epikur die Lust oder Annehmlichkeit. — exiguam] ist prädikative Bestimmung zu intervenire, „als machtlos in den Weg treten". — cum . . glorietur] der Konjunktiv in dem temporalen Nebensatze ist durch den Einfluß des regierenden Konsekutivsatzes zu erklären.

27. occupavi] „ich bin zuvorgekommen". — ut ad me adspirare non posses] vgl. 12; „daß du mir nichts anhaben kannst". — esset . . duceret] statt est . . ducit; die Irrealität

des regierenden Satzes wirkt auf die Nebensätze ein; s. zu I 9 quibus moriendum esset. — in visceribus . . condideris] eine derbe Umschreibung für in corpore posueris. — explorata] = certa. — eius] nämlich firmae corporis affectionis. — iam] d. h. im nächsten Augenblicke; vgl. zu I 14 iam iamque.

28. capiuntur] die Geneigtheit des Subjektes wird im Deutschen durch ein Hilfsverb ausgedrückt; s. zu 13 rapiantur. — istorum hominum] verächtlich = Epicureorum. — velut] erstreckt sich auch auf die folgenden Sätze: die Behauptung, daß alle Guten immer glücklich sind, ist nur dann richtig, wenn man nur die Tugendhaften gut nennt; zu velut vgl. 13. — in ea ipsa sententia] in bezeichnet das Gebiet der Betrachtung; s. zu 24 in eo libro. — suscepimus] nämlich defendendam, wie I 78 suscipiant. — volumus] = censemus; vgl. I 82 volunt. — huic verbo, cum beatum dicimus] umschreibend für: diesem Worte „glücklich"; einfacher 85 hoc nomen beati longe et late patet. — subiecta . . est] „liegt zu Grunde"; vgl. zu I 87 subicitur. — cumulata . . complexio] „ein gehäufter Vollbesitz".

29. turba quaedam] der für Sachen ungewöhnliche Ausdruck wird durch quaedam entschuldigt. — humilitas] nämlich generis. — in his tot et tantis] malis läßt Cicero absichtlich fort, weil es in den Augen der Weisen keine Übel sind, ebenso nachher in omnibus his. — praestare] „dafür einstehen".

30. communibus magistris] unter den für Cicero und Brutus gemeinsamen Lehrern sind die vorher (21 und 22) genannten Aristus und Antiochus zu verstehen. — iidem] im Deutschen ein dem konzessiven Satze cum . . numerent entsprechendes Adverb. — titulus] nämlich sapientis. — tum] = si animum induxerint illa contemnere. — omniaque]

que nach einem negativen Satze = sed; vgl. zu I 71 adhibuitque. — sibi] ist ethischer Dativ = sua.

31. nunc] als ob ein irrealer Bedingungssatz vorausginge mit dem Sinne: illi philosophi, si bona corporis fortunaeque contemnerent, sapientes essent dicendi; nunc betont den wirklichen Zustand. — qua gloria] = cuius gloriae (nämlich magni et alti viri) cupiditate; gloria hat hier die subjektive Bedeutung. — cui etiam] = nam etiam huic. — si dis placet] ironischer Ausdruck der Überraschung, etwa „es geschehen Zeichen und Wunder". — se audiret] = sibi constaret. — spectandi] = iudicandi.

32. quartum de finibus] nämlich librum; ähnlich Luther „Matthäi am letzten"; s. Einleitung S. XIII. — quid est causae, quin . . liceat . . dicere?] „warum sollte dann nicht . .?"; ebenso Horaz, sat. I 1, 20 quid causae est, merito quin illis Juppiter ambas iratus buccas inflet?

33. tabellis obsignatis] „mit versiegelten Urkunden", um damit, wie vor Gericht, eine Aussage anzufechten. — isto modo] nämlich age; vgl. zu 21 tu vero, ut videtur. — legibus impositis] d. h. nach den starren Grundsätzen der Stoiker. — nos] nämlich die Anhänger der neueren Akademie; Cicero bindet sich, wie diese, nicht an ein bestimmtes System; s. Einleitung S. XV. — itaque] = et ita. — paulo ante] 28—31. — hoc beate vivere] Umschreibung eines Substantivs; s. zu 1 ad beate vivendum.

34. demus] = concedamus; dare ist hier, wie auch zuweilen concedere (z. B. I 78), mit ut verbunden; gewöhnlich folgt der *acc. c. inf.*; vgl. I 25 dasne. — sit beatus] ist Prädikat. — quam sibi conveniat] bezieht sich darauf, daß Brutus nach 21 f. neben der Tugend andere Güter anerkennt. — gloriā] hängt von dignior ab, wozu der *abl. comparationis* illo viro

(nämlich Bruto) gehört. — ut sit idem] nämlich sapiens. — advena quidam] Zenons Vaterstadt war eine phönizische Kolonie; quidam „so zu sagen". — verborum opifex] = novorum verborum inventor. — oratio] hier = sententia.

35. velut] greift ein Beispiel heraus; s. zu 13. — haberetur] statt habebatur, weil der übergeordnete Satz im Konjunktiv steht. — ain tu?] = aisne tu? „meinst du?" „wirklich?" drückt die Verwunderung aus. — videturne] = nonne videtur; vgl. zu I 84 etiamne.

36. ex se ipso apta] aptus (ἅπτειν) angeknüpft, d. h. „abhängig", daher ex. — errare] „hin- und herschwanken". — et nascentibus . . liberis] im griechischen Texte *γιγνομένων χρημάτων καὶ παίδων καὶ διαφθειρομένων*. — parebit et oboediet] Hendiadyoin, „unbedingt gehorchen". — praecepto illi] nämlich *μηδὲν ἄγαν*. — ipse] ist, wie oft, auf das Subjekt bezogen; vgl. I 73 mentis acies se ipsa intuens.

37. quod . . niteretur] da dem Lateinischen ein Wort für die Pflanze als Gattung fehlt — denn planta heißt Setzling —, so ist eine Umschreibung nötig. — alia . . alia] partitive Apposition; s. zu 9 alios . . alios. — bacas] die Baumfrüchte im Gegensatze zu fruges; s. I 31 arbores seret . ., quarum adspiciet bacam ipse nunquam. — omniaque . . perfecta sint] enthält das Ergebnis; s. zu I 82 totumque; wir erwarteten daher einen Hauptsatz; nulla vi impediente bedingend, vis „äußere Gewalt".

38. facilius vero etiam] die Betrachtung steigt von den Pflanzen zu den Tieren auf, um zu zeigen, daß jedes Wesen den natürlichen Trieb (vis) hat, die ihm eigentümliche Vollkommenheit zu erreichen; etiam gehört zu facilius. — earum . . partim] als alter Akkusativ von pars kann partim den Genitiv bei sich haben. — quod suum . . retinet] ist Relativ-

ſatz, suum prädikative Beſtimmung. — nec . . ab eo] Übergang in einen demonſtrativen Satz = et a quo non discedit; vgl. 8 eumque. — etsi] einſchränkend, wie I 99. — habent . . comparationem] = comparari possunt. — decerptus ex mente divina] d. h. als ein Reis vom göttlichen Stamme.

39. eius acies ita curata est, ut ne . .] das Auge des Geiſtes iſt von jeher fürſorglich darauf hingerichtet worden, ſich ja nicht (ut ne) blenden zu laſſen. — quod est idem] ſtärkerer Ausdruck für id est. — expletum atque cumulatum] Hendiadyoin, „zur höchſten Vollendung entwickelt". — beatissimi] während die genannten Philoſophen zum höchſten Glücke äußere Güter für unentbehrlich hielten; ſ. 22 virtutem ipsam per se beatam vitam efficere posse neque tamen beatissimam.

40. qui potest] qui iſt Adverb. — bona dividit tripertito] = tria bonorum genera esse putat, nämlich animi, corporis, fortunae. — istorum] nämlich bonorum corporis et fortunae, gehört zu quid. — ut mihi . .] folgernd, als ob ein Behauptungsſatz wie omnia ista bona tam infirma sunt vorausginge; vgl. zu I 100 ut . . videatur. — Laconis] wegen des treffenden Ausſpruches; vgl. zu I 111. — rudentibus] iſt Ablativ; vgl. 62 gladium e lacunari saeta equina aptum. — in eo genere, quo] = in eorum bonorum genere, quibus; vgl. in eo numero = in eorum numero. — quo vita beata compleatur] d. h. die das Glück voll machen. — si id] = quod, auf nihil bezogen.

41. saeptum atque munitum] bildet einen Begriff = moenibus saeptum; es liegt wie in den vorhergehenden Prädikaten das Bild einer uneinnehmbaren Burg zu Grunde. — praeditus] hier „behaftet". — sine metu] hat die Geltung eines Adjektivs (fortis); ſ. zu 13 cum amplissima dignitate. — qui parva metuit] „der geringe Furcht hat". — quae

est . . alia] hier = quid est aliud; denn es wird nach dem Wesen der Seelenstärke gefragt. — procul] hat hier adjektivischen Sinn.

42. atque haec . . consisteret] diese Furchtlosigkeit ist nur denkbar, weil die Sittlichkeit (honestas = virtus) das einzige Gut ist. — securitatem . . nunc appello . .] Cicero wendet an dieser Stelle (nunc) das Wort securitas in einer etwas ungewöhnlichen Bedeutung an. — omnia sibi] = omnia sua, wie 30. — an . . universa] das Fragewort gehört in dem Enthymem zu dem zweiten Satze, dem der erste dem Sinne nach untergeordnet ist; vgl. zu 31 ergo . . seret; das Beispiel der Spartaner soll die im vorhergehenden Satze geforderte Hoheit der Gesinnung beweisen. — quae sit] der Konjunktiv steht, weil der vorhergehende *abl. absol.* einen angenommenen Fall bezeichnet. — moderatrix] das moderari entspricht dem Wesen der temperantia; s. zu 5 indagatrix. — aegritudine . . metu . . libidine . . insolenti alacritate] diese vier Formen der Leidenschaft stören das Glück, wie 15 bis 17 bewiesen ist; insolens alacritas = laetitia gestiens; vgl. Einleitung S. XX. — superioribus diebus] wie 15 Anf.

43. opinatis] hat passive Bedeutung. — in bonorum . . errore] = in bonis opinatis; die Gegensätze sind in umgekehrter Reihenfolge (Chiasmus) geordnet; vgl. zu 15 quorum alterum. — versetur . . pugnent] die Konjunktive stehen, weil die Vorstellung des übergeordneten Kausalsatzes auf die Nebensätze übergegangen ist; s. zu I 60 sive sit. — atqui] „nun aber", leitet den Untersatz der Schlußreihe, das folgende igitur den Folgerungssatz ein. — atque etiam] schließt hier ohne Steigerung eine neue Schlußreihe an.

44. at] hier = atqui. — bona numerant] = in bonorum numero habent. — quibus abundantem . .] „die

man im Überfluß haben und wobei man doch höchst unglücklich sein kann"; das Partizip ist Subjekt des Infinitivs, wie I 91 licet etiam mortalem esse animum iudicantem aeterna moliri.

45. an dubitas, quin . .] statt des erwarteten Schlusses miser dicendus sit wird nach den langen Zwischensätzen das Hauptverb in anderer Form, Bedeutung und Konstruktion aufgenommen. — hebeti ingenio atque nullo] „von stumpfem Geiste, ja ganz ohne Geist". — qualia . . bona sunt] d. h. das können also keine wahren Güter sein. — quae qui habet] „deren Besitzer"; ähnlich 44 quibus abundantem. — videamus, ne] überlegen wir, ob nicht; im Deutschen ein Adverb der Möglichkeit; s. zu I 83 vide ne. — ex bonis, quae sola . .] „nur aus den Gütern, welche . ."; solus wird wie ein Superlativ in den Relativsatz gezogen. — beatum] ersetzt ein Substantiv; s. zu 1 ad beate vivendum. — etenim] hier „ferner", leitet einen neuen Beweis ein, der im Grunde eine erweiterte Wiederholung des Schlusses von 43 atque etiam usw. ist. — quod bonum sit] eius modi, ut bonum sit. — efficitur, ut] efficere „beweisen" hat gewöhnlich den *acc. c. inf.* bei sich; s. zu I 57 effici, ut.

46. quod ni ita tenebimus . .] wenn wir außer dem Sittlichguten noch andere Güter anerkennen, dann werden wir schließlich viele ganz unbedeutende Vorzüge (minima), wie z. B. hübsch weiße Zähne, darunter rechnen müssen. — quamvis indignus] quamvis dient zur Steigerung eines Adjektivs oder Adverbs; s. zu I 47 quamvis copiose; indignus steht hier absolut. — haec] kündigt die folgenden Substantiva an. — necesse est] es ist die notwendige Folge der zu Anfang ausgesprochenen Bedingung. — lenitudo . .] katalektisch-trochäische Tetrameter aus den Niptra des römischen Tragikers Pakuvius

(τὰ Νίπτρα „das Bad" hieß eine Tragödie von Sophokles); mit dem Inhalte des Verses vgl. Homer, Od. 19, 380 f. — quid erit . . grandius?] d. h. dann wird der ernste Philosoph nicht höher stehen als die törichte Menge; der Ausdruck mit quam ist des Nachdrucks wegen den Komparativen vorangeschickt worden.

47. at enim] leitet einen Einwurf ein, den der Sprecher gegen seine eigene Behauptung macht. — praecipua vel producta] Übersetzung von προηγμένα „Vorzüge"; so nannten die Stoiker alle diejenigen Eigenschaften oder Zustände, welche neben dem absoluten Gute, d. h. der Tugend, den Menschen wünschenswert scheinen, z. B. gute Anlagen, Gesundheit, Reichtum. — isti] d. h. die vorher (21 f.; 30; 39) genannten Akademiker und Peripatetiker. — dicunt illi quidem] das einräumende quidem gehört zu dicunt, das Pronomen wird als Stütze vorausgeschickt; s. zu I 103 id quidem. — iis . . compleri] vgl. zu 40 quo . . compleatur. — hi autem] = vorher isti. — animi affectus] wie 41 animi affectio. — et vita] = etiam vita; ebenso et honesta.

48. pro . . fidem] „Götter und Menschen sollen mich bewahren!", ein lebhafter Ausdruck der Verwunderung. — superioribus] vgl. 15 und 42 superioribus diebus. — sine metu] hat, wie die folgenden Ausdrücke, hier die Geltung eines Adjektivs; s. zu 41 sine metu. — alacritate] nämlich insolenti; s. 42. — at semper] at hier = atqui, wie 44. — iam vero] Übergang zu einer neuen Schlußreihe.

49. concluditur] = concludi potest. — gloriandum] gloriari wird, wie andere intransitive Deponentia, z. B. fungi, frui, uti, im Gerundium als transitives Verb behandelt; ebenso im Gerundivum 50 beata vita glorianda est. — et est] = atqui est. — in aliqua vita] „in dem Leben mancher

Menſchen". — ut Epaminondas] nämlich praedicat. — consiliis . .] das Epigramm, deſſen erſter Vers von Cicero überſetzt iſt, ſtand nach dem Schriftſteller Pauſanias auf einem Denkmale des Epaminondas. — Africanus] nämlich maior; das folgende Diſtichon ſtammt von Ennius. — Maeotis] das s im Auslaute wird bei älteren Dichtern nicht mitgeſprochen; ſ. zu I 10 Sisyphus; supra (jenſeit) . . paludes gehört zu exoriente. — aequiperare] nämlich me.

50. quod si est] = quod si ita est, wie 45. — quibus positis] = quae si posita sunt; zu ponere vgl. 21 eorum, quae posuisti. — quid sequatur] nämlich die Schlußfolgerung am Ende von 48; vgl. 43. — et quidem . .] der bewieſene Satz von der Autarkie der Tugend wird noch durch einen indirekten Beweis geſtützt. — eadem] im Deutſchen ein Adverb. — melius vita beata] vita beata iſt Ablativ; ebenſo nachher.

51. quam vim] „welchen Sinn"; ſ. zu I 52 hanc . . vim; Kritolaus hat durch das Bild der Wage veranſchaulicht, wieviel ſchwerer die geiſtigen Güter im Vergleiche mit den anderen Gütern wiegen. — propendēre] = graviorem esse „ſinken". — ut . . deprimat] d. h. daß ſie ſelbſt den ſtärkſten Widerſtand überwindet. — exaggerantem] nämlich verbis, = extollentem. — nisi fit, . . consequetur] gegen die Regel ſteht im Vorderſatze das Präſens ſtatt des Futurums, weil consequetur = necessario consequitur iſt.

52. nam . . aegritudo] ergänze vorher: wer nicht ganz glücklich (beatissimus) iſt, den kann irgend ein Kummer treffen. — in quem metus] nämlich cadit; ebenſo im Nachſatze, der verſchiedene Arten der Furcht aufzählt. — ergo, ut idem] = ergo in eundem cadit, ut. — Atrei] in der gleichnamigen Tragödie des Accius. — proinde] iſt zweiſilbig; der jambiſche

Trimeter beginnt mit einem Daktylus — ⏑⏑. — hic autem] nämlich in quem metus cadit. — quae nisi sunt] das Relativ bezieht sich auf die durch liberam und invictam bezeichneten Eigenschaften; vgl. zu 12 haec . . coiciuntur.

53. ad bene vivendum] vgl. 12, wo das Verhältnis von bene und beate vivere bereits erörtert ist. — nihil paeniteat] nämlich eum; das Neutrum eines Pronomens oder nihil steht bei paenitet als Subjekt im Nominativ; vgl. 81 sapientis est proprium nihil, quod paenitere (nämlich eum) possit, facere; ein Substantiv als Subjekt findet sich nur bei Plautus, z. B. (Stichus 52) me quidem haec condicio nunc non paenitet. — profluenter . .] nämlich aderunt. — igitur beate] das streng folgernde igitur steht an erster Stelle; vgl. zu I 11.

54. similemne . . fuisse] der Satz sollte vollständig heißen: similemne putas C. Laelii unum consulatum fuisse quattuor Cinnae consulatibus?; nach dem Zwischensatze wird der Gedanke mit sed tamen wieder aufgenommen und in anderer Form zu Ende geführt. — cum repulsa] Lälius war im Jahre vorher durchgefallen. — non populus potius . . repulsam fert] denn das Volk hat den Nachteil davon. — malles te . . consulem] nämlich esse, das bei velle, nolle, malle, cupere häufig fortgelassen wird. — semel ut Laelium . . ut Cinnam quater] durch die umgekehrte Reihenfolge (Chiasmus) werden die Gegensätze hervorgehoben; s. zu 43 in bonorum errore.

55. tu] vorangestellt, weil es auf die Persönlichkeit des Gefragten ankommt. — cui committam] nämlich rem, „die Entscheidung". — collegae sui, consulis] die Stellung der Appositionen kennzeichnet das Empörende der Tat. — quos . . audierim] ein beschränkender Relativsatz „soweit . ."; vgl. zu I 38 quod litteris exstet. — ut . . liceret] d. h. daß

er ſolche Frevel ungeſtraft verüben durfte. — etsi] einſchränkend, wie 38. — sermonis errore] = pravo sermone („Ausdrucksweiſe"); vgl. zu 43 in bonorum errore. — cuique] gehört auch zu licere, iſt jedoch an das Relativum angeſchloſſen.

56. illi simillimum] als feingebildet im Gegenſatze zu Marius ſchildert ihn Cicero pro Archia 5 nactus est (Archias) consules eos, quorum alter (Marius) res ad scribendum maximas, alter (Catulus) cum res gestas tum etiam studium atque aures adhibere posset. — paruit] wird mit Hilfe eines phraſeologiſchen Verbs überſetzt. — paulum procedere obviam] Catulus kam durch Selbſtmord der unvermeidlichen Hinrichtung zuvor. — quam quod Marius] nämlich fecit; quam bezieht ſich auf den in praestat enthaltenen Komparativ.

57. duodequadraginta annos] daß die Zahl der Jahre kein Zeichen einer glücklichen Regierung iſt, wird durch die Stellung angedeutet. — qua . . tenuit] konſtruiere: qua pulchritudine (Ablativ der Eigenſchaft) urbem, quibus autem (etwas Neues anreihend) opibus praeditam civitatem . . tenuit; die beiden Objekte mit ihren Beſtimmungen werden im Deutſchen zu Hauptſätzen, an die ſich ein Relativſatz anſchließt. — virum acrem et industrium] nämlich eum fuisse. — eundem] im Deutſchen ein dem tamen entſprechendes Adverb. — bene . . intuentibus] „die einen klaren Einblick in den wahren Zuſtand tun".

58. alius alio modo] nach einer Überlieferung war er der Sohn eines Eſeltreibers. — credebat] = fidem habebat. — ex familiis] „aus der Dienerſchaft"; vgl. famulus. — quibus . . detraxerat] er nannte ſie Neubürger, *νεοπολῖται*. — convenis] hier adjektiviſch. — ut tonstriculae] „wie gewöhnliche Bartſchererinnen"; in Rom lag das Barbiergeſchäft z. T. in weiblichen Händen.

59. duas uxores] nämlich zu gleicher Zeit. — Doridem autem] autem reiht wie 57 quibus autem etwas Neues an, „und außerdem". — cubiculari lecto] eigentlich das Bett, das in seinem Schlafzimmer (cubiculum) stand; aber ohne Zweifel führte der Graben um das ganze Schlafgemach, in das man über eine Drehbrücke gelangte. — transitum . . coniunxisset] = transitum (coniungendo) fecisset, wie castra munire = castra muniendo facere. — communibus] d. h. in quo omnes consistere solebant.

60. poneret] nicht deponeret, wie I 113 veste posita; s. zu I 24 cum posui librum. — ut tulerit] der *coni. perf.* enthält ein abschließendes Urteil des Redenden. — impotentium] d. h. eorum, qui sibi temperare non possunt; ebenso 17 laetitia impotens. — cum huic obsecutis sis] das temporale cum regiert den Konjunktiv, wenn das Verb in der 2. Person mit dem allgemeinen Sinne „man" steht; huic (cupiditati) . . illi, d. h. in diesem Falle irae . . amori.

61. quamquam] einschränkend, wie I 40; 67; 93. — quam esset beatus] mit Absicht spricht Cicero doppelsinnig, um den Leser gespannt zu machen; aus demselben Grunde wird oft die Fragepartikel ne statt num oder nonne gebraucht; s. zu 62 satisne. — hominem] = eum; vgl. I 49 vide, quid homini tribuam. — textili stragulo] bildet einen Begriff; daher sind pucherrimo und textili nicht mit et verbunden; pulcherrimo wird durch magnificis operibus picto „mit prachtvollen Stickereien" erläutert. — argento auroque] der Stoff wird für die daraus hergestellten Gegenstände gebraucht. — eximia forma] gehört zu pueros. — ministrare] von der Bedienung bei Tische, wie I 65 ut Iovi bibere ministraret.

62. aderant . . exstruebantur] durch unverbundene, kurze Sätze wird die Menge der Vorbereitungen ausgemalt; exstruere

eigentlich = hoch aufbauen, alſo „reich beſetzen". — fulgentem gladium] vgl. Horaz, c. III 1, 17 ff. destrictus ensis cui super impia cervice pendet, non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem. — aptum] im Deutſchen eine Präpoſition; zu der Bedeutung und Konſtruktion von aptus vgl. 36 und 40. — ipsae] „von ſelbſt". — satisne] die unbeſtimmte Fragepartikel ne ſteht oft, wo der Sinn beſtimmter num oder nonne verlangt; ſ. zu 35 videturne. — nihil esse . . beatum] das ungebräuchliche Subſtantiv beatitudo wird (wie 45) durch beatum erſetzt; ſ. zu 1 ad beate vivendum. — ne integrum quidem erat] d. h. er mußte auf dem einmal eingeſchlagenen Wege bleiben; da integrum erat = de integro fieri poterat iſt, folgt ut. — salvus . . sanus] ſeine Exiſtenz (salus) war vernichtet, wenn er zu einer vernünftigen (sanus) Handlungsweiſe zurückkehrte; dasſelbe Wortſpiel gebraucht Cicero epist. ad fam. XII 23, 3 tuam vicem saepe doleo, quod nullam partem . . sanae et salvae reipublicae gustare potuisti.

63. in Pythagoreis duobus] in bezeichnet das Gebiet der Tätigkeit, „hinſichtlich"; vgl. zu 24 in eo libro; die beiden Pythagoreer hießen Damon und Phintias, lebten aber nach der Überlieferung erſt unter dem jüngeren Dionyſius; nach einem ſpäteren Berichte, dem Schiller gefolgt iſt, hießen ſie Möros und Selinuntios. — vadem mortis] im Deutſchen ein Wort. — miserum] im Deutſchen ein Subſtantiv; vgl. I 9. — homini praesertim docto . . et . . erudito] = praesertim cum . . doctus et eruditus esset. — musicorum] iſt Neutrum. — perstudiosum] nämlich fuisse. — quam bonum] nämlich poëtam, als Appoſition an das Vorhergehende angeſchloſſen = quam bonus fuerit. — nihil ad rem] nämlich pertinet. — nescio quo pacto] iſt ein Ausdruck der Ver-

wunderung; vgl. nescio quomodo I 24. — et mihi fuit] et = et tamen. — cultu et victu] das erstere bezieht sich auf die Veredelung des Daseins, das zweite hier auf das gesellige Zusammenleben = societas victus; also „jede edle Geselligkeit".

64. humilem homunculum] ist zugleich im wörtlichen und im bildlichen Sinne zu verstehen: er war von niederer Herkunft und auch kein Philosoph. — a pulvere et radio] mit einem Stäbchen (radius) zeichneten die Mathematiker ihre Figuren in Glasstaub. — cuius] gehört zu sepulcrum; die beiden wichtigsten Wörter sind auf die Tonstellen des Satzes verteilt. — quaestor] im Jahre 75 v. Chr. verwaltete Cicero den westlichen Teil von Sizilien mit der Hauptstadt Lilybäum; nach Syrakus kann er nur auf dem Hin- und Rückwege gekommen sein. — tenebam] nämlich memoria. — sphaeram . . cum cylindro] Archimedes hatte entdeckt, in welchem Verhältnisse der Inhalt der Kugel zu dem des Zylinders steht.

65. animum adverti] = animadverti. — erant autem] erläuternd, wie I 6 fieri autem potest. — multi] es war also eine schwierige Arbeit.

66. adversam basim] „die Vorderseite des Sockels". — dimidiatis] im Deutschen ein präpositionaler Ausdruck. — Graeciae] nämlich magnae. — unius] dient zur Verstärkung des Superlativs. — unde aberravit] gemeint ist die Abschweifung von cuius ego 64 an. — mathematicum] ohne esse, wie 54 malles te . . consulem. — vitae modum actionemque] = modum vitae agendae. — rationibus] hat die ursprüngliche Bedeutung. — sollertiae] = I 62 inventionis; ein Beispiel der Erfindungsgabe des Archimedes wird I 63 angeführt. — unus] wie vorher unius. — in caede] aus alebatur ist versabatur zu ergänzen, ein Zeugma. — age confer] lebhafte

Form der Steigerung = si vero contuleris; vgl. zu I 94 confer.

67. etenim] leitet nach den angeführten Beispielen einen neuen Beweis ein; vgl. zu 45. — optimum] = summum bonum. — eius] nämlich mentis. — hinc] ist kausal, wie I 28. — supra] vgl. 43 omne bonum laetabile est.

68. quaedam quasi moventia] der substantivische Gebrauch des Partizips (= momenta) wird durch quaedam quasi entschuldigt. — nobis] der Dativ = a nobis. — artibus] vgl. de imp. Cn. Pomp. 36 non enim bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt artes eximiae huius administrae comitesque virtutis. — tardis mentibus . . comitatur] nur im übertragenen Sinne regiert comitari den Dativ; vgl. 100 quae comitantur huic vitae. — triplex ille animi fetus] nämlich die Physik, die Ethik und die Logik oder Dialektik. — in discriptione . . et in ratione vivendi] d. h. die theoretische und die praktische Ethik; expetendarum fugiendarumque rerum = finium bonorum et malorum.

69. cum his . . curis] vgl. pro Archia 16 haec studia . . pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur. — ut cum] „so z. B. wenn". — motus conversionesque] wie I 62 Ende. — perspexerit . . viderit] sind Futura II, weil in dem Hauptverb affici necesse est ein Futurbegriff enthalten ist. — septem alia] die 5 den Alten bekannten Planeten nebst Sonne und Mond; s. zu I 63 cum . . illigavit. — vagi] d. h. „scheinbar unregelmäßig"; vgl. zu I 62 non re, sed vocabulo errantia. — spatia definiant] „Bahnen innehalten". — horum . . adspectus impulit . . quaererent] dieser Gedanke ist I 45 f. weiter ausgeführt. — quibus librata ponderibus] „wodurch im Gleichgewicht erhalten". — quibus

. . sustineantur] d. h. wie es komme, daß das Meer in den Tiefen festgehalten werde. — delata gravitate] „von der Schwerkraft abwärts gezogen". — rotundo] hier substantivisch.

70. illa . . cognitio] von der auch I 52 die Rede ist. — ut . . sentiat] final, da der Hauptsatz eine Forderung (praecepta) enthält; ipsa ist auf das Subjekt bezogen, wie 36; agnoscat d. h. in dem ihm eigentümlichen Wesen; vgl. zu I 15 iam agnosco Graecum. — illius] nämlich mentis. — collocatam] „beschränkt", auf cogitatio (dem Sinne nach = is, qui cogitat) bezogen. — quibus . . fluentibus] nämlich rebus hat, wie das folgende tamen zeigt, konzessiven Sinn und erinnert an Heraklits Ausspruch *πάντα ῥεῖ*.

71. oras] = regiones, wie I 44. — rursus] = *αὖ*, contra, wie I 40. — citeriora] d. h. terrestria. — genera partesque] „Gattungen und Arten". — spectet extremum in bonis] „als Endziel des Guten (bonis ist Neutrum) ins Auge faßt". — quid . . ultimum] nämlich sit.

72. tertia] prädikative Bestimmung zu dem am Ende des Satzes stehenden Subjekt; gemeint ist die Logik; s. zu 68 triplex ille animi fetus. — dispertit] = in partes (s. zu 71 genera partesque) dividit. — perfecta concludit] „die Ergebnisse in eine Schlußform bringt". — sapientia] ist Ablativ = sapiente. — doctis] = ut docti censent, Dativ des Standpunktes. — cultu atque victu] wie 63. — quo] *abl. instrum.* — beatum] Ersatz eines Substantivs; vgl. zu 62 nihil esse . . beatum.

73. in cruciatu atque tormentis] = in summo malo; die im Anfange des Gespräches, 12 und 13, aufgeworfene Frage wird wieder aufgenommen. — an tu . .] die Frage begründet eine zu ergänzende Bejahung. — rosa] nämlich cubantes beatos esse, ein mit Veilchen oder Rosenblättern

beſtreutes Lager galt als Zeichen des größten Wohllebens. — an Epicuro . .] der erſte Gedanke des Enthymems (vgl. zu I 31) wird weitläufig ausgeführt und im Anfange von 75 wieder aufgenommen, dann erſt ſchließt ſich der entgegengeſetzte Hauptgedanke quidnam . . existimant an. — me tamen plaudente] nämlich quamquam sibi non constat. — cum praesertim . . voluptate] hebt den Widerſpruch ſeiner Lehre hervor, alſo konzeſſiv. — haec nostra honesta, turpia] d. h. „was wir . . nennen"; die Gegenſätze honesta, turpia ſtehen, weil ſie zuſammen ein Ganzes bilden, ohne Verbindung; vgl. zu I 64 supera infera. — ad nos pertinere] = a nobis sentiri; vgl. zu 4 ad se pertinere. — aut lēve aut asperum] nach Epikur bringen die glatten Atome angenehme, die rauhen unangenehme Empfindungen hervor. — non multum differenti a iudicio] = cuius iudicium non multum differt a iudicio. — oblivisci sui] = sibi non constare.

74. non enim video . .] begründet den ausgelaſſenen Gedanken: jedoch mit Unrecht. — mala praesentia praeteritae voluptates] die Gegenſätze werden durch die umgekehrte Reihenfolge (Chiasmus) hervorgehoben; ſ. zu 54 semel ut Laelium uſw.

75. quidnam faciendum est] ſ. zu 73 an Epicuro. — iis qui . . existimant] d. h. hauptſächlich die Stoiker. — me . . auctore] d. h. wenn ſie auf mich hören wollen. — balbutire desinant] bezieht ſich auf die Halbheit ihrer Anſicht, da ſie zwar die Tugend das höchſte Gut nennen und doch die äußeren und körperlichen Güter gelten laſſen; vgl. 22; 24; 30; 39. — beatam vitam . . descensuram] vgl. 13 beata vita relinquitur extra ostium limenque carceris.

76. sint . . tria genera bonorum] einräumend; Cicero will die peripatetiſche Dreiteilung der Güter in bona animi,

corporis, fortunae (ſ. zu 23 tria genera malorum) unter gewiſſen Bedingungen (dum . . contingant) gelten laſſen. — laqueis] bezeichnet vom peripatetiſchen Standpunkte aus die verfänglichen Schlüſſe der Stoiker, welche ohne Rückſicht auf die Wirklichkeit die Allmacht der Tugend beweiſen. — pluribus] nämlich verbis = saepius. — sumenda] nicht appetenda, wie die bona animi; vgl. 47, wo dafür praecipua vel producta gebraucht iſt. — alia] die bona animi. — is enim] dolor. — huic sententiae] nämlich der in dieſem Buche bewieſenen; daß Cicero auch dieſen Gegenſtand ſchon in den vorhergehenden Geſprächen behandelt hat (ſ. Einleitung S. XIX), läßt er im folgenden Satze unerwähnt. — virtutis] = beatae vitae; ſ. zu 1 ad beate vivendum. — ardentes faces] ähnlich I 44 corporis facibus.

77. verberum dolore] = verberibus mit einem entſprechenden Adjektiv; vgl. zu 55 sermonis errore. — greges] die Jugendabteilungen in Sparta hießen ἀγέλαι. — vidimus ipsi] wohl bei dem erſten Aufenthalte in Griechenland; ſ. Einleitung S. X f. — pugnis] von pugnus. — India] iſt Ablativ. — in ea tamen gente] freie Beziehung auf India, als ob Indis vorausginge. — primum] das zweite Glied der Aufzählung folgt 78 mulieres vero; vgl. 24. — qui sapientes habentur] die Brahmanen oder Gymnoſophiſten. — aduruntur] im Deutſchen fügen wir ein Hilfsverb hinzu, das die Bereitwilligkeit andeutet; vgl. zu 13 rapiantur.

78. imponitur] im Deutſchen ein Hilfsverb, wie 77 aduruntur. — nunquam . . vinceret] die Fähigkeit, Schmerzen zu ertragen, iſt dem Menſchen angeboren und nur unter dem verweichlichenden Einfluſſe der Kultur (mos) geſchwunden; vgl. Horaz, epist. I 10, 24 naturam expelles furca, tamen usque recurret. — sed nos . . infecimus] = nisi infecissemus; umbrae

bezeichnet das verweichlichende Schattenleben im Hause gegenüber dem Aufenthalte im Freien. — delenitum] d. h. bis zur Blasiertheit. — quorum imbutae mentes pravitatis erroribus] = qui, cum mentes eorum pravitatis erroribus („durch verschrobene Vorstellungen") imbutae sint. — quorum . . quidpiam] quorum ist Neutrum = quarum rerum.

79. de hominibus loquor: quid?] derselbe Übergang wie I 34 loquor de principibus: quid? — non frigus . .] = nonne frigus usw. — lustrationes] (jährliche) „Wanderungen". — excipiant] im Gegensatze zu accipiant = „gern auf sich nehmen". — ambitiosi] von ambire, sich um ein Amt bewerben. — cupiditatis] nämlich gratia.

80. illuc, unde deflexit] nämlich zu der Auseinandersetzung 73—76, daß die Glückseligkeit den Weisen auch in Folterqualen nicht verläßt. — dabit, inquam, se in tormenta] über se dare in „sich unbedenklich hingeben" s. zu I 7 in quam . . nos . . dedimus; zur Verstärkung des abschließenden Urteils dient inquam; vgl. zu I 119 optime, inquam. — ut ante dixi] nämlich 13 extra ostium limenque carceris. — eā] gehört zu solā relictā. — cohaerere] „Bestand haben"; das Bild ist vom Bau hergenommen.

81. quod paenitere possit] nämlich eum; quod ist Subjekt; s. zu 53 nihil paeniteat. — nihil invitum, splendide . . omnia] der asyndetische Gegensatz wird durch die umgekehrte Reihenfolge (Chiasmus) verschärft; s. zu 74 mala praesentia usw. — nihil . . admirari] die stoische ἀπάθεια, d. h. die stets gleichmäßige Seelenstimmung, die sich durch nichts „aus der Fassung bringen" läßt; vgl. Horaz, epist. I 6, 1 nil admirari prope res est una . . solaque, quae possit facere et servare beatum. — ut . . videatur] gehört noch unter den

negativen Gedanken des regierenden Satzes; ſ. zu I 64 ut . . putem.

82. finem bonorum] = summum bonum, wie 26. — cumque ea convenienter vivere] vgl. Horaz, epist. I 10, 12 vivere naturae si convenienter oportet, . . novistine locum potiorem rure beato? — habes] abſchließend, wie I 119. — fortissime] = forti viro dignissime. — quomodo nunc est] nach der augenblicklichen Sachlage, d. h. da du bis jetzt nichts einzuwenden haſt. — nisi molestum sit] tibi fällt in dieſer Wendung regelmäßig fort; ebenſo I 23 si videtur. — quoniam . . movet] denn Cicero huldigte dem Eklektizismus; ſ. Einleitung S. XV. — paulo ante] 75. — sine retractatione] ſagt dasſelbe wie 75 balbutire aliquando desinant. — id velim audire] ſtatt des erwarteten doceas, von impetrarim abhängig, iſt ein ſelbſtändiger Satz eingetreten. — his] nämlich Peripateticis veterique Academiae. — contra istam sententiam] nämlich daß der Weiſe unter allen Umſtänden der Glücklichſte ſei.

83. nobis solis] Cicero will als ein Anhänger der neueren Akademie (ſ. Einleitung S. XV) in ſeiner Darlegung nicht ſelbſt ein Urteil fällen (oratio nihil ipsa iudicat), ſondern alle Richtungen in Betracht ziehen (habetur in omnes partes), damit jeder ſich danach ſein eigenes Urteil bilden kann. — ut . . virtus satis habeat] = ut demonstrem virtutem . . habere; wegen des Konjunktivs sit vgl. zu I 23 quaecumque sit. — de finibus] nämlich bonorum. — sed is] nämlich disputabat. — ut contra Stoicos] = ut adversarius Stoicorum, begründend, wie I 104 ut Cynicus. — nos . . agemus] iſt Nachſatz zu quoniam videris uſw.; da aber dazwiſchen der ſelbſtändige Satz sed is uſw. eingeſchoben iſt, ſo iſt mit Beziehung auf dieſen das adverſative quidem und cum pace

hinzugefügt worden. — posiverunt] dieſe altertümliche Form war auf Grenzſteinen üblich ('fines posiverunt vicini') und iſt wohl deshalb hier gewählt worden.

84. ut . . possit . . convenire] hängt nicht von si fieri possit „womöglich" ab, ſondern enthält eine Abſicht; der Gebrauch von decretum = δόγμα wird durch quasi entſchuldigt. — de finibus] nämlich bonorum, wie 83. — nihil bonum] nämlich esse. — naturae primis bonis] d. h. die für jeden natürlichen Menſchen nächſtliegenden Güter, wie Geſundheit, Stärke u. a. — aut omnibus aut maximis] das zweite aut hat einſchränkende Bedeutung, wie I 110 aut summum bonum aut nullum malum.

85. indolentiam] ein von Cicero gebildetes Wort, griechiſch ἀναλγησία, wofür er 84 vacuitas doloris gebraucht. — obtinere] eine Anſicht feſthalten gegen einen Angriff; vgl. zu I 26 si minus id obtinebis.

explicata causa est] ihre Sache „liegt klar", weil ſie den bona corporis und externa nur eine untergeordnete Stellung einräumen. — praeter Theophrastum] = praeter Theophrasti causam, von deſſen abweichender Stellung 24 f. die Rede war. — reliquis] nämlich Peripateticis. — exaggerent] ergänze verbis; ſ. zu 51 exaggerantem. — ex collatione] ergänze virtutis. — qui . . dicant] begründend. — quamquam . . sint] der in der klaſſiſchen Proſa ſeltene Konjunktiv bei quamquam iſt ein beſcheidener Ausdruck der Wirklichkeit, „obgleich ſie ſich vielleicht . . befinden mögen". — longe lateque patet] d. h. überwiegt bei weitem, ſo daß das Gefühl des Unglücks nicht aufkommen kann.

86. quaestuosa . . fructuosa] gehören als Prädikatsbeſtimmungen zu dicitur. — sic vita . . potest] derſelbe

Gedanke wie 22 am Ende; propendent erinnert an das Bild der Wage 51.

87. horum] d. h. Peripateticorum veterumque Academicorum. — in taurum] nämlich Phalaridis; vgl. 75. — retro ponenda] = postponenda. — habere se . . angustius] = in maioribus difficultatibus esse. — illud Carneadeum] nämlich den 84 am Ende angeführten Satz, der bei seinen Nachfolgern keine Billigung fand (desertum). — bonorum] ist Neutrum und gehört zu iudicem. — ea quae . . videantur] im Deutschen kürzer durch ein Abjektiv.

88. quis enim] nämlich horum philosophorum. — si placet] nämlich tibi; vgl. zu 82 nisi molestum sit. — inventorum suorum] „seine Lehrsätze". — ut . . effutire videatur] als ob es nicht ernst gemeint wäre. — animante] ist Substantiv; vgl. I 90 toto animante deleto. — quod . . careat] ist ein Relativsatz. — nihil] ein verstärktes non.

89. qui] Adverb. — isti grandiloqui] d. h. die Stoiker; Cicero versetzt sich hier auf den Standpunkt der Epikureer, wie vorher (s. zu 76 laqueis) auf den der Peripatetiker; aber vermutlich hat er in diesem Abschnitte aus einer epikureischen Quelle geschöpft. — haec duo] nämlich mortem et dolorem. — hic vero ipse] Epicurus. — de tenui victu] d. h. zu dessen Gunsten; vgl. 26 laudat tenuem victum. — ab his omnibus rebus] nimmt quae res wieder auf.

90. an . . potuit . . non poterunt?] ein Enthymem, wie 42 an . . universa; dabei wird das gemeinsame Verb wiederholt; vgl. zu 18 est, non est; Scythes ist vorangestellt wegen des Gegensatzes zu nostrates; dieses bezieht sich zunächst auf die Epikureer, über die Cicero hier milder urteilt als sonst; vgl. zu 89 isti grandiloqui. — Scythicum] d. h. aus Tierfellen. — solorum] „Sohlen" (vgl. solea), ist

mit callum zu verbinden. — me] = ad me; wenn in einer Vergleichung der Nebensatz vorangeht, wird die Präposition an zweiter Stelle nicht wiederholt; so auch im Griechischen z. B. Xenophon, Cyr. 7, 6 *ὑμᾶς χρὴ . . ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ* (= *περὶ ἐμοῦ*) *καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα.* — nisi quos] = nisi aliquos.

91. Athenis praesertim] Athen war nach dem Kriege mit König Philipp eine verhältnismäßig arme Stadt. — tantum] beschränkend. — quod . . esset] konsekutiv. — numerari] nämlich pecuniam.

92. ut Cynicus] begründend, wie 83 ut contra Stoicos; vgl. I 104. — a sole] nämlich recede.

93. vides, credo] „du weißt wohl". — ut . . diviserit] ein abhängiger Fragesatz. — partim . . partim] = alias . . alias, ebenso 38; genau genommen unterschied Epikur zwei Arten der Begierden, natürliche und unnatürliche (inanes); die ersteren teilte er in notwendige, z. B. Hunger und Durst, und entbehrliche (non necessariae), z. B. die Neigung zu feineren Genüssen; zu den unnatürlichen (neutrum) gehört z. B. die Habgier, der Ehrgeiz. — naturae] ist Genitiv; die Gaben der Natur sind leicht zu erreichen. — neque . . modo] „und nicht nur nicht"; die zweite Negation ist bei gemeinschaftlichem und im zweiten Gliede stehendem Prädikat in ne . . quidem enthalten; vgl. zu I 87 non modo vitae commodis.

94. eaeque voluptates] d. h. die natürlichen, teils notwendigen, teils entbehrlichen Genüsse, die sie zwar ihrer Art nach nicht verwerfen, aber doch nur aufsuchen, wenn sie leicht zu beschaffen sind (quaerunt tamen copiam = facultatem); macht ihre Erlangung dagegen Schwierigkeiten, so verzichten sie lieber darauf. — et obscenas voluptates] das entsprechende zweite Glied folgt in anderer Form 97 atque his similia usw.

Cicero wollte ſchreiben et obscenas voluptates et magnificentiam . . epularum extenuant, behandelt aber das erſte Objekt ausführlicher und geht erſt dann zum zweiten über. — faciles] nämlich ad parandum. — communes] „allen zugänglich". — non genere . . metiendas] d. h. nicht auf hohe Abkunft, Stand oder Rang, ſondern auf Schönheit, Lebensalter und Geſtalt komme es dabei an. — optabile esse, si] verwende „nur dann, wenn".

95. totumque] que faßt zuſammen, „überhaupt", wie 37 omniaque; I 82; 104. — ille] Epicurus.

96. tam diu, dum] = quam diu. — sentiret] der Tempuswechſel nach dem Präſens (praecipit) iſt nicht ungewöhnlich. — praeterfluere] nämlich ex memoria.

97. his similia] nämlich praecepta. — transferuntur] nämlich ab Epicuro, in deſſen Sinne auch der folgende kauſale Nebenſatz geſprochen iſt. — cibarius panis] „Schwarzbrot". — obsonare . . famem] „er kaufe ſich als Zukoſt den Hunger ein", der auch die einfache Speiſe ſchmackhaft mache.

98. in philitiis] bei den von Lykurg begründeten „Freundesmahlen" war die „ſchwarze Suppe" (ius nigrum = *μέλας ζωμός*) das Hauptgericht (caput). — cursus ad Eurotam] dort lag die Rennbahn. — ut quidquid obiectum est] verkürzt aus ut aliquid obiectum est, quidquid est.

99. a Xenophonte] in der Cyropädie I 2, 8 *φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον.* — quamquam] einſchränkend. — suaviora] „feinere Genüſſe". — copia facili] „leicht zu beſchaffen". — siccitatem] bezeichnet einen Zuſtand des Körpers, der von ungeſunden Säften, Rheumatismus und Katarrh frei iſt. — consequitur] das Kompoſitum bezeichnet die innerlich notwendige Folge, im Deutſchen mit einem Hilfsverb wiederzugeben; ſ. zu I 36 consecuti sunt; vgl. auch I 78 conse-

quens. — confer] nämlich cum his sanis hominibus; der Imperativ erſetzt einen Bedingungsſatz; vgl. zu 66 age confer; der Folgerungsſatz wird, wie hier, mit tum „und" eingeleitet oder aſyndetiſch angereiht. — esse] = positam esse.

100. ne mente quidem] non modo corpore. — est] hat ſelbſtändige Bedeutung = exstat; vgl. zu I 10 ista esse; 30 und 36 deos esse. — praeclara epistula] der ſiebte der Platon zugeſchriebenen, aber unechten Briefe, angeblich nach Dions Tode (353 v. Chr.) an deſſen Verwandte gerichtet. — quo] d. h. Syracusas, nämlich auf ſeiner erſten Reiſe dahin. — Italicarum . . mensarum] die üppigen Gerichte Großgriechenlands waren ſprichwörtlich; vgl. Horaz, c. III 1, 18 non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem. — solum] iſt prädikatives Adjektiv. — comitantur huic vitae] der Dativ ſteht bei comitari im übertragenen Sinne; vgl. zu 68 tardis mentibus comitatur. — tam mirabiliter] um ein ſo üppiges Leben zu ertragen. — temperari] bezieht ſich auf die Zuſammenſetzung aus verſchiedenartigen Beſtandteilen; ſ. zu I 62 temperata varietate et natura sonorum.

101. iucunda] iſt Prädikatsnomen. — Syriae] hier = Assyriae. — agnoscitur] in ſeiner Nichtigkeit; vgl. zu 70 agnoscat. — hausit] „bis zur Neige genoſſen hat"; in dem Epigramm, deſſen griechiſche Überſetzung noch erhalten iſt, wird der ſinnliche Genuß als das einzige Glück geprieſen. — at illa] nämlich was andere rühmen, die Güter des Geiſtes. — relicta gehört zu iacent.

102. cur . . desiderentur] nämlich da doch alle Genüſſe der Reichen vergänglich ſind. — ubi] = qua in re. — signis . . studes] ein Einwurf, den der Sprechende gegen ſeine eigene Behauptung macht und nachher widerlegt: die Liebhaberei für Statuen und Gemälde trägt doch wohl zum Glücke

bei. — in publico] d. h. auf den öffentlichen Plätzen; vgl. 69 in rotundo. — in sua rura] die Landhäuser der Reichen waren mit Kunstschätzen geschmückt. — illa unde habeant] oft hatten die Besitzer von Kunstwerken diese in den Provinzen geraubt, wie Verres.

103. ignobilitas . . offensio] die Gegensätze zu gloria, nobilitas, gratia popularis. — vide, ne] im Deutschen ein Adverb der Möglichkeit; vgl. zu 45 videamus, ne. — commendatio in vulgus] = gratia popularis. — haec] der uns täglich begegnet. — leviculus] „etwas eitel". — noster] als Berufsgenosse Ciceros. — hoc] Abl. des Neutrums = hac voce. — non multum ipse secum] weil es ihm nach Ciceros allzustrengem Urteil an Selbsterkenntnis fehlte.

104. constantem . . afuisse!] ironisch; in Wirklichkeit zeugte die Äußerung von Schwäche und Eitelkeit, weil Demokrit erwartet hatte, daß jeder ihn erkennen würde. — an . . exquiret?] ein Enthymem, wie 90 an Scythes Anacharsis usw. — multo] wird durch die Stellung hervorgehoben. — aliquid] nämlich magni; vgl. I 45. — ille vero] nämlich sapiens; vero „vielmehr". — nos autem] die große Menge, zu der Cicero sich hier selbst rechnet; er ist erst durch bittere Erfahrungen zur Verschmähung des Ruhmes gelangt.

105. est] = scriptum est. — unus] verstärkt den in excellat liegenden Superlativbegriff; vgl. zu 66 unus suavissimus, I 27 unum illud. — malo . . proferre] es widerstrebt dem Römer, unrühmliche Beispiele aus der vaterländischen Geschichte anzuführen. — iis dico litteris] ist Apposition zu otio litterato, zu der ohne Einfluß auf den Kasus dico = nimirum hinzugefügt wird.

106. alienam] = abalienatam. — offensam populi voluntatem] = 103 popularem offensionem. — paulo ante]

nämlich 103. — pauci . . revertuntur] römiſche Bürger hielten ſich zum Zwecke von Handelsgeſchäften dauernd in den Provinzen auf.

107. quid tum] nämlich dices = was folgt daraus? — dicuntur] nämlich a philosophis. — rerum naturam] „die Wirklichkeit". — philosophi nobilissimi] die folgenden Namen ſind paarweiſe nach den verſchiedenen Schulen und zugleich nach der Zeitfolge geordnet. — iure id] nämlich exsilium.

108. ad voluptatem referunt] = voluptate metiuntur. — quae] iſt Akkuſativ, alſo sequi = expetere. — quocumque . . suppeditetur] Sätze, die einem konjunktiviſchen Nebenſatze untergeordnet ſind, ſtehen ſelbſt im Konjunktiv; vgl. zu 83 ut . . virtus satis habeat. — rationem] hier = vitae condicionem. — patria . . bene] ein katalektiſch-trochäiſcher Dimeter aus dem Teucer des Tragikers Pakuvius, in neuerer Zeit zu 'ubi bene, ibi patria' umgeſtaltet und als geflügeltes Wort bekannt; Horaz legt c. I 7, 21 ff. dem Teucer dieſelbe Geſinnung bei. — Socrates quidem] quidem leitet ein Beiſpiel ein; vgl. I 80 Aristoteles quidem. — mundanum] Überſetzung des griechiſchen *κόσμιος*. — Epicuri legibus] denn Epikur empfahl ſeinen Schülern die beſchauliche Ruhe des Privatlebens.

109. qui] iſt Adverb. — Epicurus . . Metrodorus] der eine war ein geborener Athener, der andere ein eingewanderter; der Gegenſatz iſt durch die umgekehrte Reihenfolge (Chiasmus) verſchärft worden; vgl. zu 81 nihil invitum. — quo esset beatior] = ut eo esset beatior, dient zur Umſchreibung eines einfachen Subſtantivs. — Damaratus quidem] wie 108 Socrates quidem. — stulte] enthält ein Urteil über den ganzen Satz, „war es etwa töricht, daß er"; vgl. zu 2 praeclare.

110. traductis . . voluptatem] nach Epikur soll man im Unglück sich der genossenen Freuden erinnern und auf künftige hoffen. — in pluribus] nämlich quam ceteros. — effici . . ut] über efficere „beweisen" mit ut s. zu 45 efficitur, ut.

111. ista ipsa] nämlich carere oculis und carere auribus, also im Deutschen ein entsprechendes Substantiv. — cum . . disputent] begründet die in der vorhergehenden Frage enthaltene Behauptung. — adspectu] „das Sehvermögen" = wie I 73. — in oculis . . sit] Übergang in die *oratio recta*. — animus accipit] was Cicero vom Sehvermögen sagt, gilt in Wirklichkeit von allen Sinneswahrnehmungen. — non ferme] „nicht gerade". — advocatos] ein prädikativer Zusatz, vom Gerichtswesen entlehnt; vgl. zu I 74 a magistratu . . emissus; wir verwenden hier ein abstraktes Substantiv.

112. id quidem] das Pronomen dient als Stütze des enklitischen quidem; vgl. zu 47 dicunt illi quidem. — Appium quidem] vgl. 109 Damaratus quidem. — in illo suo casu] hat konzessiven Sinn, also im Deutschen eine entsprechende Präposition. — cum . . videbant] iterativ; Subjekt ist der konsekutive Relativsatz quorum res esset, d. h. die zunächst Beteiligten. — Graecam . . historiam] d. h. eine (römische) Geschichte in griechischer Sprache. — videbat] der Ausdruck ist absichtlich gewählt worden; im Vergleiche mit seiner Blindheit wird der „scharfe Blick" in wissenschaftlichen Fragen hervorgehoben.

113. nostrae domi] s. Einleitung S. X. — quod credibile vix esset] nämlich nisi certum esset. — Pythagoreorum more] die Musik galt den Pythagoreern als ein Beruhigungsmittel nach geistiger Anstrengung. — legerentur] = recitarentur. — munus tuebatur] d. h. „er erteilte Unterricht". — unde quo] Gegensätze, die zusammen ein Ganzes bilden, stehen ohne Verbindung; s. zu 73 honesta turpia; quamque ist ein

Wort, von quisque. — puero . . comitatior] „daß er einen Diener mehr zur Begleitung habe"; in Wirklichkeit hatte er früher überhaupt keinen Diener gehabt; so bezeichnet er scherzhaft seine Blindheit als ein besonderes Glück, da er, wie die Reichen, nur mit Dienerschaft ausginge; puero uno ist *abl. mensurae*, comitatior (nämlich quam videntes) ist Komparativ des in passivem Sinne gebrauchten Partizips comitatus. — tolerabilis sit] ist potential. — quod . . cotidie] nämlich licet, eine Anspielung auf die in Rom herrschende Sitte, daß arme griechische Gelehrte in reichen Häusern täglich zu Gaste waren. — valetudinum] nämlich malarum; der Plural bezeichnet die einzelnen Fälle einer Störung des Gesundheitszustandes, „Gebrechen".

114. scilicet] kündigt einen Gegensatz an, ist also einräumend. — non poterat . . poterat] das zweite Verb wird im Deutschen fortgelassen; vgl. zu 18 est, non est; ebenso nachher licebat . . non licebat. — bona mala . . magna parva] die Gegensätze bilden paarweise ein Ganzes, daher ohne Verbindung; s. zu 113 unde quo; magna parva bezieht sich natürlich nicht auf die äußere Erscheinung. — adspectu] „Sehvermögen", wie 111. — peregrinabatur] nämlich animo. — ut . . consisteret] = ut nulla extremitas (d. h. nullus finis) esset, ubi consisteret. — at . . videmus] trotz seiner (hier als sicher angenommenen) Blindheit stellt er uns ein Gemälde, nicht ein Gedicht vor Augen.

115. quid ergo?] leitet zur Widerlegung der fremden Ansicht über: weder Homer noch überhaupt ein Weiser empfindet die Blindheit als einen Mangel; vgl. zu 13 quid igitur? — ni ita se res haberet] d. h. wenn es keine geistigen Freuden gäbe. — inducunt] nach Konstruktion und Bedeutung = faciunt; vgl. I 21 inducit. — laudare] der Abwechselung

wegen ist statt des Partizips der (sonst nur im Passiv bei facere übliche) Infinitiv gebraucht. — fortunas] hier = fortunam; in Polyphems Rede bei Homer, Od. 9, 447—460 findet sich der hier erwähnte Gedanke nicht.

116. male audiebat] enthält ein Wortspiel; Crassus stand wegen seines Geizes „in schlechtem Rufe". — videbatur] nämlich tum, cum vivebat. — Latine] ergänze sciunt. — non audiunt] nämlich surdi. — suis] Genitiv von sus, gehört zu grunditum. — legendis his] nämlich cantibus.

117. paulo ante] nämlich 113 in den Worten cum fidibus . . legerentur. — etenim] begründet hier nicht das Vorhergehende, sondern leitet zu einem neuen Beweisgrunde über; ebenso 45. — secum loqui] = cogitare; vgl. 103 am Ende. — captus] = privatus; vgl. Livius 22, 2, 11 Hannibal altero oculo capitur. — primum] ein deinde folgt nicht, statt dessen sin forte; vgl. zu 77. — longinquitate producti] hat, wie tamen zeigt, einräumenden Sinn. — di boni] ein aus der Volkssprache stammender Ausruf der Verwunderung. — nihil sentiendi] erklärender Genitiv, „der Empfindungslosigkeit", d. h. wo aller Schmerz aufhört; s. zu I 102 de nihil sentiendo. — si . . consecutus es] d. h. wenn du nicht mehr leisten kannst als die spanische Giftfliege.

118. in tua . . potestate] d. h. du kannst dich durch Selbstmord der Schande entziehen. — primo die] z. B. I 16; 76; 81; 91; 112; 117. — postero] d. h. im zweiten Buche; s. Einleitung S. XIX. — qui recordetur] ist Subjekt zu ne . . putet; daher der Konjunktiv; vgl. zu 108 quocumque . . suppeditetur. — haud sane] eine gemilderte Negation. — obtinetur] d. h. einem Fremden gegenüber (ob); vgl. zu 85. — aut bibat . . aut abeat] Nachahmung des griechischen